

Dienstag, 28. Januar 1969

Postsportler wahrten Aufstiegschancen

Bezirksklassenteams und Jugend boten ausgezeichnete Leistungen

Mit drei Siegen und zwei Niederlagen beendeten die Tischtennispieler des Postsportvereins ihre Rückrundenspiele am vergangenen Wochenende. Die Bezirksklassenteams der Damen und Herren wahrten dabei ihre Aufstiegschancen und gewannen gegen die DJK Elpeshof Herne II und den SC Aplerbeck 09. Die beiden Vertreter der Kreisklasse unterlagen erwartungsgemäß gegen den TV Mengede und den Polizei-SV Dortmund. Einen klaren 9:2-Erfolg kann die Jugendmannschaft melden.

Großkampfstimmung herrschte in der Turnhalle der Elisabethschule. Vom eigenen Anhang stark unterstützt, siegte die 1. Mannschaft im vorentscheidenden Spiel gegen den SC Aplerbeck mit 9:6 Punkten. Mit großem Einsatz wurde auf beiden Seiten gekämpft. Bis zum Stande von 6:6 war die Partie völlig ausgeglichen. Dann hatten die Gäste aber ihr Pulver verschossen. Send und Bettinger im Einzel sowie Brosdowski/Bettinger im Doppel stellten das Endresultat her.

Mit einem mühelosen 9:0-Erfolg über die DJK Elpeshof Herne II sicherten sich die Postdamen den 2. Tabellenplatz in der Bezirksklasse. Die Gäste waren in dieser Begegnung um eine Klasse schlechter und konnten die heimischen Tischtennispielerinnen nie in Gefahr bringen.

Die zweite und dritte Mannschaft der Postsportler verloren gegen den TV Mengede II mit 2:9 Punkten und gegen den Polizei-SV Dortmund mit 4:9 Punkten. Im Heimspiel gegen den TV Mengede gewannen nur Schöbel und S. Römer ein Einzelspiel. Trotz der 4:9-Niederlage gegen den Polizei-SV hinterließ die 3. Vertretung beim Tabellenführer einen guten Eindruck. Kulbe zweimal und Stötzer, Statnik je einmal sorgten für die Gegenpunkte.

Der Postnachwuchs gewann auch das Rückspiel gegen die DJK Ardey Dortmund recht eindrucksvoll und konnte damit sein Punktekonto egalisieren. Bester Mannschaftsspieler war Wolff, der beide Einzel und auch sein Doppelspiel mit Grabowski gewann.

Mittwoch, 29. Januar 1969

Tischtennis in Zahlen

Bezirksklasse		
TV Mengede	114:49	23:3
PSV Castrop-Rauxel	113:66	22:4
SC Aplerbeck	109:65	20:6
Eintracht Altenbochum	105:74	18:8
TTC Wickede	83:81	14:12
TV Gerthe	87:91	14:12
TTC Hörde	87:82	13:13
PSV Langendreer	76:93	9:17
SSG Olympia Bochum	68:98	9:17
PSV Langendreer II	68:99	8:18
EGV Hattingen	66:98	6:20
DJK Teutonia Ehrenfeld	33:117	0:26

Damenbezirksklasse		
DJK Elpeshof Herne I	80:35	17:1
PSV Castrop-Rauxel	77:25	15:3
TTC Geisenberg II	72:33	14:4
DJK Elpeshof Herne III	60:42	9:7
ETSV Witten	56:40	9:7
DJK Gladbeck II	29:66	4:14
DJK Elpeshof Herne II	14:79	2:16
DJK Wattenscheid Heide	13:81	0:18

1. Kreisklasse		
TuS Westfalia Solde	98:48	21:1
TV Mengede II	92:54	17:5
SC Kirchhörde	84:71	15:7
TTC Huckarde	80:58	14:8
TuS Eintracht Dortmund	71:61	12:8
TTC Laurentius Marten	60:81	9:13
TTC Hörde II	70:83	7:15
TTC Wickede II	55:81	4:16
PSV Castrop-Rauxel II	46:93	4:18
DK Unitas Dortmund II	46:76	3:15

2. Kreisklasse		
Polizei-SV Dortmund III	117:38	26:0
TV Brechten	111:47	25:3
BV Borussia Dortmund V	103:58	21:5
DJK Ewaldi Aplerbeck	97:78	16:10
TTC Holzwickede	88:79	16:10
SV Hohensyburg	86:99	11:15
DJK Kirchlinde	77:104	10:16
TTC Schwarz-Weiß Unna	70:95	8:18
TTC Huckarde II	70:107	8:18
TTC Wickede III	68:97	7:19
DJK Ardey Dortmund	76:108	7:19
PSV Castrop-Rauxel III	47:107	3:23

Jugendklasse		
TV Mengede	58:21	12:2
TTC Huckarde	57:26	12:2
DJK Unitas Dortmund	52:36	10:4
PSV Castrop-Rauxel	60:51	9:9
BV Borussia Dortmund	44:43	7:7
TTC Laurentius Marten	44:54	6:10
DJK Scharnhorst Dortmund	13:61	2:12
DJK Ardey Dortmund	20:63	2:14

Der PSV vor Sieg

Heute gegen Tabellenletzten

Etwas kürzer treten an diesem Wochenende die Tischtennispieler. Mit Westfalia Sölde stellt sich heute um 17.30 Uhr in der Elisabeth-Turnhalle das Schlußlicht der Bezirksklasse vor. Nach der ersten Niederlage vor acht Tagen rechnen die heimischen Postsportler diesmal mit einem klaren Erfolg.

Um Punkte spielt auch die PSV-Jugend. Zum Auftakt der Rückrunde muß das heimische Team zum Tabellenzweiten TV Mengede. Mit Grabowski, Schmitz, Trawinski, Wilhelmi, Rachner und Sellerie wollen die Castroper dennoch gut abschneiden.

Auf Kreisebene wird am Sonntag die dritte Pokalrunde ausgespielt, in der noch eine Dreiermannschaft des PSV vertreten ist. Unter 20 Teams werden in fünf Gruppen die Endrundenteilnehmer ermittelt. Eine Staffel ist in Castrop-Rauxel am Start. Um den Einzug ins Finale kämpfen ab 10 Uhr neben der PSV-Mannschaft die Vertreter von DJK Kirchlinde, TV Mengede und Eintracht Dortmund. Dem Tabellenstand nach gelten die Eintrachtler als Favorit. Gespannt darf man sein, wie die heimischen an eigenen Platten spielen.

Ein Teller für den Oberbürgermeister

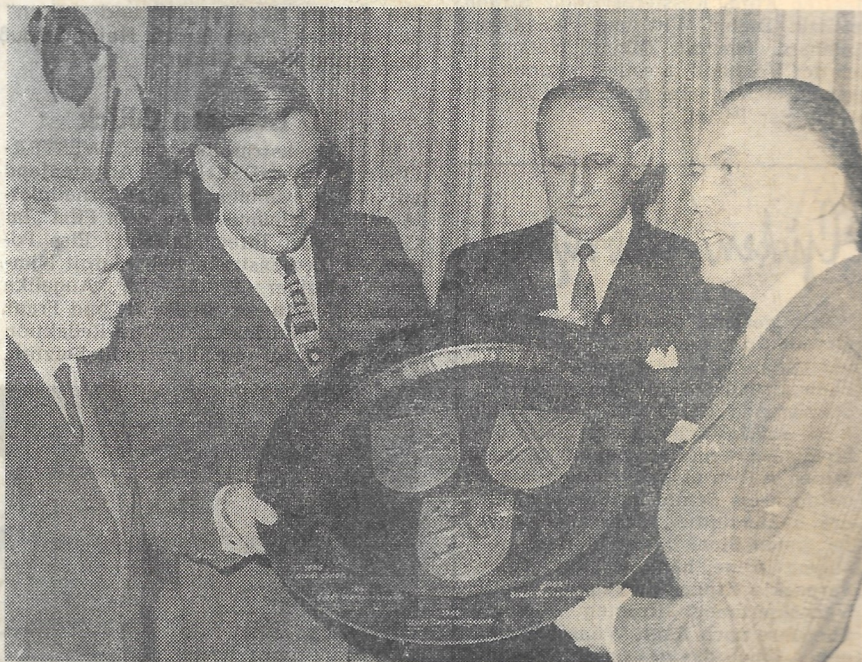
Launige Worte bei der gestrigen Siegerehrung im Dreistädtekampf

Mit launigen Worten übergab gestern Abend Wattenscheids Oberbürgermeister Topp die Trophäe für den Sieg im Dreistädtekampf seinem Kollegen Harzer, dem Stadtoberhaupt Lünens. Topp: „Wir haben einen Rüttli-Schwur geleistet, um den Teller zum dritten Male zu gewinnen. Dennoch freue ich mich, daß es Lünen endlich geschafft hat.“ OB Harzer: „Freitag ist Repräsentationstag. Nachdem ich heute vier Tellerchen verschenkt habe, freue ich mich, jetzt endlich selbst einen zu erhalten.“

Den Teller erhielt OB Harzer im Lünener Parkhotel, wo die Oberbürgermeister der drei Städte, die Bürgermei-

ster Laumen (Wattenscheid) und Peyer (Lünen), die Fraktionsvorsitzenden, Lünens Sportausschußvorsitzender Marsiske, die Stadträte Dr. Michelt (Castrop) und Denkert (Lünen), die Vorsitzenden der Stadtsportbünde und ihre Fachwarte sowie die Amtsleiter und Angestellten der Sportämter Platz genommen hatten.

Lünens Stadtsportbundvorsitzender Eugen Birke begrüßte die Gäste und gab den knappen Ausgang des Wettkampfes bekannt (Lünen vor Wattenscheid und Castrop). Birke dankte den parlamentarischen Gremien und den Sportämtern und riet den Parlamentariern, in jeder Stadt finanzielle Mittel in gleicher Höhe bereitzustellen.



(RUNDSCHAU-Bild: Lindenborn)

Beim vierten Anlauf gewann Lünen den Dreistädtekampf: Gestern Abend übergab Wattenscheids Oberbürgermeister Topp (rechts) seinem Lünener Kollegen Harzer den Teller. Links Oberbürgermeister Kauermann aus Castrop-Rauxel, zweiter von links Lünens Stadtsportbundvorsitzender Birke.

PSV-Mannschaften starten Rückrunden

Im Tischtennis geht es wieder um Punkte / Vor harten Aufgaben

Nach vierwöchiger Pause beginnt an diesem Wochenende die Rückrunde im Tischtennis. Zum Auftakt ist der Postsportverein mit allen Mannschaften am Start. Inzwischen haben sich in allen Klassen die Felder gelichtet. In der Damen- und Herren-Bezirksklasse gehen die heimischen Vertreter mit berechtigten Hoffnungen in die zweite Serie. Beide Teams haben gute Aussichten, den Aufstieg zur Liga zu schaffen. Dagegen werden die 2. und 3. Herrenmannschaft große Sorgen haben, den Klassenverbleib zu sichern. Die Jugendlichen nehmen bisher einen Mittelplatz ein und können sich noch um einen oder zwei Plätze in der Tabelle verbessern.

An diesem Wochenende müssen bis auf die 3. Vertretung alle Mannschaften reisen. Das Damenteam tritt bei der DJK Wattenscheid Heide an und dürfte dort den klaren Erfolg aus der ersten Serie wiederholen. Etwas schwerer hat es dagegen die 1. Herrenmannschaft beim TTC Hörde. Schon im Hinspiel hatten die Postsportler große Mühe, mit 9:6 Punkten die Oberhand zu behalten. Allerdings mußte es in der augenblicklichen Form für die Mannen um Brosdowski zu einem knappen Sieg reichen.

Die 2. Mannschaft tritt beim TTC Lau-

rentius Marten an. In diesem Spiel könnte der Postsportverein zu zwei Punkten kommen, da auch in der ersten Serie ein Sieg gegen diesen Gegner gelang.

Im einzigen Heimspiel erwartet die 3. Mannschaft am Sonntag um 10 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule den TTC Schwarz-Weiß Unna. Beide Teams belegen einen Platz am Tabellenende und die Tagesform dürfte in dieser Begegnung ausschlaggebend sein.

In der Jugendklasse wird am Samstag beim SC Aplerbeck die Pokalrunde auf Kreisebene ausgetragen. Neben dem Veranstalter haben sich noch der Postsportverein, der Polizei-SV Dortmund und der TuS Sölde qualifiziert. Kreispokalsieger dürfte der SC Aplerbeck werden, der über einen sehr guten Nachwuchs verfügt. Der Postsportverein hat in dieser Runde nur Außenseiterchancen.

Die Aufstellungen: Damenmannschaft: Fräulein Wolff, Fräulein Klein, Fräulein Hethey, Fräulein Stötzer. 1. Mannschaft: Brosdowski, Krupp, Send, Bettinger, Knauer, Nöther. 2. Mannschaft: Nöther, Geiß, Schöbel, Gunia, Büning, Höltnann. 3. Mannschaft: Oehlke, Uhlenbrock, Stötzer, Fickert, Statnik, Kulbe. Jugendmannschaft: Wolff, Schweppe, Wilhelmi.



(RUNDSCHAU-Bild)

IM TISCHTENNIS ist die Meisterschaftspause vorbei. Heute wird in den einzelnen Klassen die Rückrunde gestartet. Bei den heimischen Postsportlern richtet sich das Interesse vor allem auf die Bezirksklassenmannschaft, die in dieser Saison den Aufstieg zur Landesliga erreichen kann. Unser Archivbild: Knauer in Aktion.

U. 11.1.64

Zum Auftakt der Rückrunde gab es erste Niederlage

Postsportler blieben beim Tabellenzweiten Aplerbeck mit 6:9 auf der Strecke

Nun hat es auch die erste Tischtennismannschaft des Postsportvereins erwischt. Im ersten Spiel der Rückrunde kassierten die Postsportler im Spitzenspiel der Bezirksklasse gegen den SC Aplerbeck durch eine 6:9-Niederlage die ersten Minuspunkte dieser Spielsaison. Der Kampf um den Aufstieg zur Liga ist damit wieder völlig offen. Auch die zweite Mannschaft unterlag beim TV Brechten klar mit 3:9 Punkten. Im einzigen Heimspiel gewann die vierte Mannschaft das Treffen gegen die DJK Kirchlinde mit 9:6. Das Damenteam konnte das Rückspiel in Herne bei der DJK Elpeshof mit 9:3 Punkten für sich entscheiden.

In Aplerbeck geriet die Postmannschaft gleich auf die Verliererstraße. Die Gastgeber hatten einen sehr guten Tag erwischt und führten bereits 4:1 und 7:3,

bis der Postsportverein noch einmal bei 8:6 den Anschluß fand. Im Anschlußdoppel verloren dann Krupp/Send und stellten das Endergebnis her. Bei den Postsportlern konnten nur Brosdowski und Krupp überzeugen, die auch beide Einzel gewannen. Bettinger gewann ein Einzel und war mit Rech im Doppel einmal erfolgreich. Eine sehr schwache Leistung boten Rech, Send und Knauer, die alle Spiele verloren. Der Postsportverein ist trotz dieser Niederlage noch Tabellenführer, darf sich aber keinen Punktverlust mehr erlauben.

Die 2. Mannschaft, obwohl in stärkster Besetzung antretend, hatte gegen den TV Brechten keine Siegchancen. Nur im unteren Mannschaftsdrittel gewannen Geiß und Nöther drei Spiele. In der 4. Vertretung waren Herkommer und Wolff die herausragenden Kräfte. Sie gewan-

nen alle Einzel und waren auch im Doppel erfolgreich.

Das Damenteam war bei der DJK Elpeshof Herne nie gefährdet. Am Erfolg war die gesamte Mannschaft beteiligt. Hannelore Frischmuth scheint sich in das Mannschaftsgefüge gut eingespielt zu haben und kann ihre ersten Erfolge verbuchen.

SC Aplerbeck gegen PSV Castrop: Blumenkam/Ackerhans gegen Krupp/Send 2:0, Nowak/Zulewski gegen Rech/Bettinger 1:2, Ackerhans gegen Knauer 2:0, Solibieda gegen Send 2:0, Nowak gegen Bettinger 2:0, Blumenkamp gegen Brosdowski 0:2, Zulewski gegen Krupp 1:2, Elges gegen Rech 2:0, Solibieda gegen Knauer 2:0, Ackerhans gegen Send 2:0, Nowak gegen Brosdowski 0:2, Blumenkamp gegen Bettinger 1:2, Zulewski gegen Rech 2:0, Elges gegen Krupp 0:2, Nowak/Zulewski gegen Krupp/Send 2:0.

Rückrunde begann nicht verheißungsvoll

Nur PSV-Damen erfolgreich / Erstes Herrenteam büßte Punkt ein

Wenig verheißungsvoll begann der Postsportverein die Rückrunde im Tischtennis. Nur das Damenteam kam bei der DJK Wattenscheid zu dem erwarteten Erfolg und deklassierte ihre Gegnerinnen mit 9:0 Punkten. Die Bezirksklassenmannschaft der Herren mußte sich beim TTC Hörde mit einem 8:8 zufriedengeben und büßte damit einen wertvollen Punkt ein. Die Kreisklassenvertreter unterlagen recht eindeutig beim TTC Laurentius Marten mit 3:9 und an eigenen Tischen dem TTC Unna sogar mit 1:9 Punkten.

In Wattenscheid waren die PSV-Damen um eine Klasse besser als ihre Gegnerinnen. Die Gastgeber konnten nicht mal einen Satz gewinnen. Von 18 gespielten Sätzen endeten zehn im „Schneider“. Christel Wolff erhöhte ihr Punktkonto auf 25:0 und nimmt damit im gesamten Bezirk die Spitzenposition ein.

Beim TTC Hörde mußte die 1. Herrenmannschaft hart kämpfen, um wenigstens einen Punkt zu retten. Die Gastgeber lagen immer mit zwei Spielen in Führung. Zwar konnte der PSV den Rückstand immer wieder aufholen, zum Sieg reichte es aber nicht. Etwas Pech hatten Nöther im Einzel und das Doppel

Krupp/Send, die trotz einer leichten Führung im dritten Satz ihre Spiele mit 21:23 verloren. Beste Akteure waren wieder Brosdowski, Krupp und Bettinger, die im Einzel für sechs Punkte sorgten. Sehr schwach dagegen diesmal Send, Knauer und Nöther, die alle Spiele verloren.

Wenn man auch nicht mit einem Sieg der zweiten und dritten PSV-Garnitur gerechnet hatte, die hohen Niederlagen für die Kreisklassenvertreter kamen doch etwas überraschend. In Marten gewannen nur Höltnann und Gunia im Einzel sowie Geiß/Schöbel im Doppel einen Punkt. Die dritte PSV-Vertretung kam in der Turnhalle der Elisabethschule überhaupt nicht zum Zuge. Gegen den TTC Unna reichte es nur durch Oehlke/Stötzer zu einem Zähler.

Das Jugendteam der Castrop hatte in der Pokalrunde auf Kreisebene kein Glück. Durch Losentscheid mußte es gleich zum Auftakt gegen den späteren Sieger SC Aplerbeck antreten und unterlag glatt mit 1:5. Den einzigen Gegenpunkt errang Schwenne. Hinter Aplerbeck und Polizei Dortmund belegte die Castrop-Rauxeler Mannschaft den dritten Platz vor TuS Sölde.

Abschlußtabellen 1. TT-Serie

Damenbezirksklasse

DJK Elpeshof Herne I	62:32	13:1
TTC Gelsenberg	60:24	12:2
PSV Castrop-Rauxel	59:25	11:3
DJK Elpeshof Herne III	51:41	7:7
ETSV Witten	47:39	7:7
DJK Gladbeck II	28:48	4:10
DJK Elpeshof Herne II	14:61	2:12
DJK Wattenscheid Heide	12:63	0:14

Bezirksklasse Arnsberg, Gruppe 2

TV Mengede	96:44	19:3
PSV Castrop-Rauxel	96:52	19:3
SC Aplerbeck	94:54	18:4
TTV Eintracht Altenb.	87:63	14:8
TTC Wickede	72:71	12:10
TTC Hörde	70:71	10:12
TV Gerthe	69:84	10:12
PSV Langendreer	68:75	9:13
SSG Olympia Bochum	62:80	9:13
EGV Hattingen	56:80	6:16
PSV Langendreer II	55:84	6:16
DJK Teutonia Ehrenfeld	28:99	0:22

1. Kreisklasse Dortmund

TuS Westfalia Sölde	80:41	17:1
TTC Huckarde	71:40	14:4
TV Mengede II	74:48	13:5
SC Kirchhörde	66:62	11:7
TuS Eintracht Dortmund	62:60	10:8
TTC Hörde II	62:65	7:11
TTC Laurentius Marten	50:69	7:11
TTC Wickede II	52:72	4:14
PSV Castrop-Rauxel II	41:75	4:14
DJK Unitas Dortmund II	46:76	3:15

2. Kreisklasse Dortmund

Polizei-SV Dortmund III	99:32	22:0
BV Borussia Dortmund V	93:38	19:3
TV Brechten	93:44	19:3
TTC Holzwickede	81:61	16:6
DJK Ewaldi Aplerbeck	79:76	12:10
SV Hohensyburg	70:84	9:13
DJK Kirchlinde	62:88	8:14
TTC Wickede III	65:79	7:15
TTC Huckarde II	61:90	7:15
DJK Ardey Dortmund	62:91	6:16
TTC Schwarz-Weiß Unna	52:88	4:18
PSV Castrop-Rauxel III	42:89	3:19

Jugendklasse, Gruppe II

TV Mengede	58:21	12:2
TTC Huckarde	57:26	12:2
DJK Unitas Dortmund	52:36	10:4
BV Borussia Dortmund	44:43	7:7
TTC Laurentius Marten	43:45	6:8
PSV Castrop-Rauxel	42:48	5:9
DJK Ardey Dortmund	18:54	2:12
DJK Scharnhorst Dortm.	13:61	2:12

PSV-Damen stehen vor schwerer Aufgabe

Gelsenberger Team sehr stark / Im Tischtennis herrscht Hochbetrieb

Auch an diesem Wochenende hat die Tischtennisabteilung des Postsportvereins wieder ein volles Meisterschaftsprogramm abzuwickeln. Die 1. und 2. Herrenmannschaft sowie das Damen-team müssen reisen, wogegen die 3. Vertretung und die Jugendmannschaft am Sonntag in der Turnhalle der Elisabethschule antreten.

Nach dem schweren Spiel des vergangenen Wochenendes hat die Bezirksklassenmannschaft der Herren mit dem PSV Bochum-Langendreer II diesmal einen verhältnismäßig leichten Gegner. Der Namensvetter aus Langendreer ist stark vom Abstieg bedroht und hat trotz des Heimvorteils kaum eine Siegchance.

Bei den Damen tritt die Meisterschaft nun in eine entscheidende Phase. Schon die nächsten beiden Spieltage werden Aufschluß über den Aufsteiger geben. Die Postdamen müssen zunächst den TTC der Gelsenberger aufsuchen und können nur noch im Falle eines Sieges zur DJK Elpeshof Herne I aufschließen. Die Gelsenberger Damen brachten den heimischen Tischtennispielerinnen mit 6:9 Punkten die einzige Niederlage bei. Ob es gelingt, in Gelsenkirchen-Horst

den Spieß umzudrehen, bleibt abzuwarten.

Die Kreisklassenvertreter des Postsportvereins stehen auch an diesem Sonntag wieder vor schweren Aufgaben. Die zweite Mannschaft muß den bisher noch ungeschlagenen Tabellenführer TuS Westfalia Sölde aufsuchen, während die dritte Mannschaft an eigenen Tischen den BV Borussia Dortmund V erwartet. In beiden Treffen ist für den Postsportverein nichts drin, zumal noch zwei Stammspieler ersetzt werden müssen.

Auch die Jugendvertretung, die sich in den letzten Begegnungen so achtbar geschlagen hat, wird es gegen den Tabellenführer TV Mengede recht schwer haben, zu Punkten zu kommen. Dieses Spiel beginnt ebenfalls am Sonntag um 10 Uhr.

Die Aufstellungen: 1. Mannschaft Brosdowski, Krupp, Send, Bettinger, Knauer, N. Römer. 2. Mannschaft: Nöther, Geiß, Gunia, Büning, Höltnann, Oehlke. 3. Mannschaft: Uhlenbrock, Stötzer, Fickert, Statnik, Kulbe, Jander. Damenmannschaft: Frl. Wolff, Frl. Klein, Frl. Hethey, Frl. Stötzer. Jugendmannschaft: Wolff, Schweppe, Grabowski, Wilhelmi, Schmitz, Trawinski.

WR v. 1.2.69

Tischtennis in Zahlen

Bezirksklasse

TV Mengede	123:53	25:3
PSV Castrop-Rauxel	122:69	24:4
SC Aplerbeck 09	118:68	22:6
Eintracht Altenbochum	114:78	20:8
TTC Wickede	87:90	14:14
TV Gerthe	90:100	14:14
TTC Hörde	91:91	13:15
SSG Olympia Bochum	77:98	11:17
PSV Langendreer	76:93	9:17
PSV Langendreer II	71:108	8:20
EGV Hattingen	66:98	6:20
DJK Teutonia Ehrenfeld	33:126	0:28

WR v. 1.2.69

Nur ein Sieg für die Postsportler

Ein wenig erfreuliches Wochenende haben die Tischtennisportler des Postsportvereins zu verzeichnen. Nur die 1. Herrenmannschaft kann einen Sieg melden. Die Damen kamen beim TTC der Gelsenberger über ein Unentschieden nicht hinaus. Beide Kreisklassenvertreter sowie das Jugendteam mußten empfindliche Niederlagen einstecken.

Beim PSV Langendreer II gewann die Bezirksklassenmannschaft wie bereits in der ersten Serie mit 9:3. Punktelieferanten waren Send und N. Römer im Einzel sowie Krupp/Send im Doppel. Da es auch sonst in der Bezirksklasse keine Ueberraschungen gab, darf man auf das kommende Wochenende gespannt sein, wo die Postsportler auf den Tabellenführer TV Mengede treffen.

In der Damen-Bezirksklasse dürfte die Entscheidung zugunsten der DJK Elpeshof Herne I gefallen sein. Trotz aller Anstrengungen konnten die Post-Damen in Gelsenkirchen-Horst nicht beide Punkte gewinnen. Fräulein Wolff gewann zwar ihre vier Einzelspiele wieder sehr souverän, ansonsten konnte nur noch Fräulein Klein gefallen, die drei Spiele gewann. Ueberrassend wirkte Fräulein Hethey, die zwar einen Punkt für ihre Farben holte, aber trotz hoher Führungen ihre übrigen Spiele verlor. Fräulein Stötzer konnte keinen Punkt beisteuern.

Hohe Niederlagen mußten beide Kreisklassenteams hinnehmen. Beim Tabellenführer der 1. Kreisklasse, TuS Westfalia Sölde, unterlag die 2. Mannschaft mit 1:9 Punkten. Nur Gunia gewann ein Spiel. Die 3. Vertretung hatte den BV Borussia Dortmund zu Gast und verlor mit 2:9 Punkten. Hier waren nur Statnik und Kulbe je einmal erfolgreich.

In der Jugendklasse unterlag der Postnachwuchs an eigenen Tischen dem Tabellenführer TV Mengede mit 3:9. Nur Grabowski, Schmitz und Trawinski gewannen je ein Spiel.

Spitzenduell im Tischtennis: PSV erwartet den TV Mengede

Damenteam erwartet DJK Elpeshof Herne

Voller Erwartung sehen die Tischtennispieler des PSV diesem Wochenende entgegen, kommt es doch in der Damen- und Herren-Bezirksklasse zu zwei Spitzenbegegnungen. Am Samstag erwartet die 1. Mannschaft den mit einem Punkt Vorsprung an der Tabellenspitze stehenden TV Mengede. Am Sonntag ist um 10 Uhr die DJK Elpeshof Herne Gast des Damenteams. Dagegen treten die Paarungen der unteren Mannschaften etwas in den Hintergrund. Die 2. Mannschaft trifft an eigenen Tischen auf den TTC Hukarde. Die 3. Vertretung und das Jugendteam müssen reisen. Gegner sind die DJK Ewaldi Aplerbeck und der BV Borussia Dortmund.

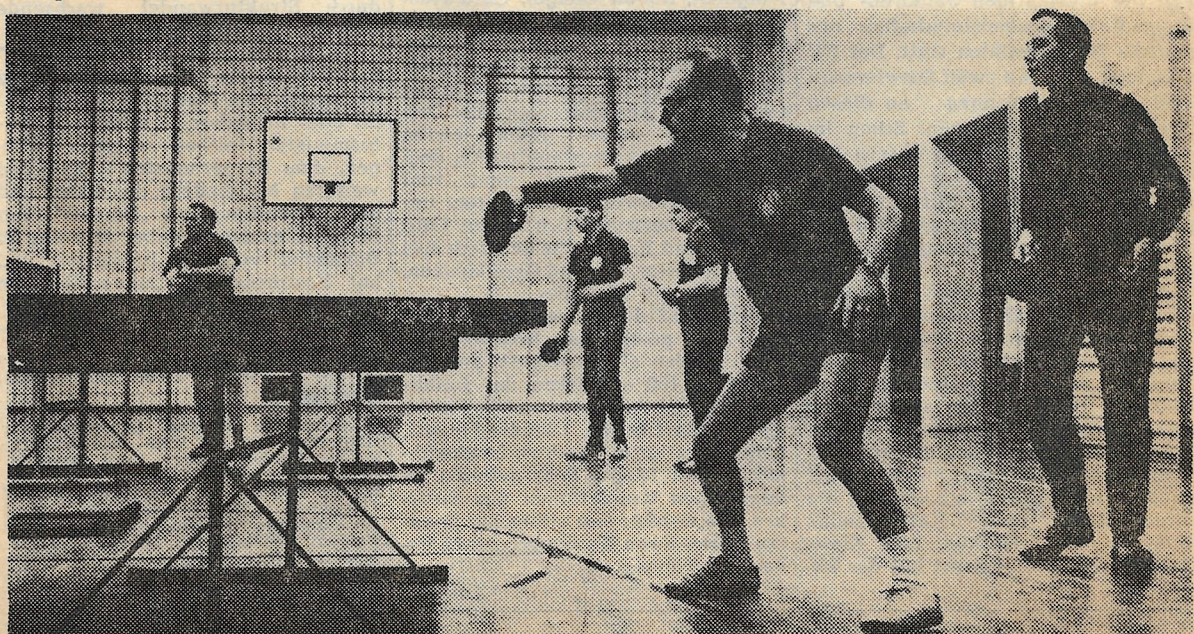
Die wohl interessanteste Begegnung dürfte in der Herren-Bezirksklasse stattfinden. Nachdem der SC Aplerbeck vorläufig aus dem Kreis der Aufsteiger ausgeschieden ist, dürfte die Entscheidung nur noch zwischen dem TV Mengede und den Postsportlern fallen. Schon in der 1.

Serie trennten sich beide Teams mit 8:8 Punkten. Im Rückkampf wird die Mannschaft die Oberhand behalten, die die stärkeren Nerven hat und zu kämpfen versteht. Die Begegnung beginnt um 17.30 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule.

In der Damen-Bezirksklasse steht mit der Herner Mannschaft bereits der Meister fest. Für die Postdamen kommt es darauf an, zumindest den 2. Tabellenplatz zu behalten, der eventuell zum Aufstieg reicht. Hierüber ist allerdings noch keine Entscheidung gefallen.

Für die zweite und dritte Mannschaft besteht akute Abstiegsgefahr. Auch die Gegner an diesem Wochenende gelten als Favoriten. Die Postsportler wollen trotzdem versuchen, alles herauszuholen.

Offen ist das Treffen der Jugendvertretung beim BV Borussia Dortmund. In der 1. Serie trennte man sich mit einem Unentschieden.



Spannende Kämpfe werden im Tischtennis erwartet: Der PSV trifft auf den TV Mengede.

RN-Foto: Orwat

RN v. 8.2.69

Gelingt PSV der Sprung zur Spitze?

Erste TT-Garnitur trifft heute auf Tabellenführer TV Mengede

Voller Erwartung sehen die Tischtennispieler des Postsportvereins diesem Wochenende entgegen. Kommt es doch in der Damen- und Herren-Bezirksklasse zu zwei Spitzenbegegnungen. Heute erwartet die 1. Mannschaft den mit einem Punkt Vorsprung an der Tabellenspitze stehenden TV Mengede. Am Sonntag ist um 10 Uhr die DJK Elpeshof Herne Gast des Damenteam. Dagegen treten die Paarungen der unteren Mannschaften etwas in den Hintergrund. Die 2. Mannschaft trifft an eigenen Tischen auf den TTC Huckarde. Die 3. Vertretung und das Jugendteam müssen reisen. Gegner sind die DJK Ewaldi Aplerbeck und der BV Borussia Dortmund.

Die wohl interessanteste Begegnung dürfte in der Herren-Bezirksklasse stattfinden. Nachdem der SC Aplerbeck vorläufig aus dem Kreis der Aufsteiger ausgeschieden ist, dürfte die Entscheidung nur noch zwischen dem TV Mengede und den Postsportlern fallen. Schon in der 1. Serie trennten sich beide Teams mit 8:8 Punkten. Im Rückkampf wird die Mannschaft die Oberhand behalten, die die stärkeren Nerven hat und zu kämpfen versteht. Die Begegnung be-

ginnt um 17.30 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule.

In der Damen-Bezirksklasse steht mit der Herner Mannschaft bereits der Meister fest. Für die Postdamen kommt es darauf an, zumindest den 2. Tabellenplatz zu behalten, der eventuell zum Aufstieg reicht. Hierüber ist allerdings noch keine Entscheidung gefallen.

Für die 2. und 3. Mannschaft besteht akute Abstiegsgefahr. Auch die Gegner an diesem Wochenende gelten als Favoriten. Die Postsportler wollen trotzdem versuchen, alles herauszuholen.

Offen ist das Treffen der Jugendvertretung beim BV Borussia Dortmund. In der 1. Serie trennte man sich mit einem Unentschieden. An eigenen Tischen sind die Borussen allerdings etwas höher einzuschätzen.

Die Aufstellungen: 1. Mannschaft: Brosdowski, Krupp, Send, Bettinger, Knauer, N. Römer. Damenmannschaft: Frl. Wolff, Frl. Klein, Frl. Hethey, Frl. Stötzer. 2. Mannschaft: Nöther, Geiß, Gunia, Büning, Höltnann, Statnik. 3. Mannschaft: S. Römer, Oelke, Uhlenbrock, Stötzer, Fickert, Statnik. Jugendmannschaft: Wolff, Schweppe, Grabowski, Wilhelmi, Schmitz, Trawinski.

WR v. 8. 2. 69

Im Tischtennis kann die Entscheidung schon fallen

Spitzenreiter Mengede beim PSV Ca strop-Rauxel – Damen um Platz 2

Voller Erwartung sehen die Tischtennispieler des Postsportvereins diesem Wochenende entgegen. Kommt es doch in der Damen- und Herren-Bezirksklasse zu zwei Spitzenbegegnungen. Am Samstag erwartet die 1. Mannschaft den mit einem Punkt Vorsprung an der Tabellenspitze stehenden TV Mengede. Am Sonntag ist um 10 Uhr die DJK Elpeshof Herne Gast des Damenteam. Dagegen treten die Paarungen der unteren Mannschaften etwas in den Hintergrund.

Die 2. Mannschaft trifft an eigenen Tischen auf den TTC Huckarde. Die 3. Vertretung und das Jugendteam müssen reisen. Gegner sind die DJK Ewaldi Aplerbeck und der BV Borussia Dortmund.

Nerven entscheiden

Die wohl interessanteste Begegnung dürfte in der Herren-Bezirksklasse stattfinden. Nachdem der SC Aplerbeck vorläufig aus dem Kreis der Aufsteiger ausgeschieden ist, dürfte die Entscheidung nur noch zwischen dem TV Mengede und den Postsportlern fallen. Schon in der 1. Serie trennten sich beide Teams mit 8:8 Punk-

ten. Im Rückkampf wird die Mannschaft die Oberhand behalten, die die stärkeren Nerven hat und zu kämpfen versteht. Die Begegnung beginnt um 17.30 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule.

Aufstieg ungewiß

In der Damen-Bezirksklasse steht mit der Herner Mannschaft bereits der Meister fest. Für die Postdamen kommt es darauf an, zumindest den 2. Tabellenplatz zu behalten, der eventuell zum Aufstieg reicht. Hierüber ist allerdings noch keine Entscheidung gefallen.

Für die zweite und dritte Mannschaft besteht akute Abstiegsge-

fahr. Auch die Gegner an diesem Wochenende gelten als Favoriten. Die Postsportler wollen trotzdem versuchen, alles herauszuholen.

Offen ist das Treffen der Jugendvertretung beim BV Borussia Dortmund. In der 1. Serie trennte man sich mit einem Unentschieden. An eigenen Tischen sind die Borussen allerdings etwas höher einzuschätzen.

Die Aufstellungen:

1. Mannschaft: Brosdowski, Krupp, Send, Bettinger, Knauer, N. Römer.

Damenmannschaft: Frl. Wolff, Frl. Klein, Frl. Hethey, Frl. Stötzer.

2. Mannschaft: Nöther, Geiß, Gunia, Büning, Höltnann, Statnik.

3. Mannschaft: S. Römer, Oelke, Uhlenbrock, Stötzer, Fickert, Statnik.

Jugendmannschaft: Wolff, Schweppe, Grabowski, Wilhelmi, Schmitz, Trawinski.

WAZ v. 8. 2. 69

Tischtennis in Zahlen

Bezirksklasse

PSV Castrop-Rauxel	131:71	26:4
TV Mengede	125:62	25:5
SC Aplerbeck	127:72	24:6
Eintracht Altenbochum	118:88	20:10
TTC Wickede	96:92	16:14
TTC Hörde	96:86	15:13
TV Gerthe	90:100	14:14
PSV Langendreer	91:102	11:19
SSG Olympia Bochum	82:107	11:19
EGV Hattingen	77:113	8:22
PSV Langendreer II	75:117	8:22
DJK Teutonia Ehrenfeld	33:135	0:30

Damen-Bezirksklasse

DJK Elpeshof Herne	91:44	19:3
PSV Castrop-Rauxel	94:35	18:4
TTC Gelsenberg II	80:41	15:5
DJK Elpeshof Herne III	87:50	15:7
ETSV Witten	69:50	11:9
DJK Gladbeck II	29:75	4:16
DJK Elpeshof Herne II	18:97	2:20
DJK Wattenscheid Heide	14:90	0:20

1. Kreisklasse

TuS Westfalia Soide	116:51	25:1
TV Mengede II	102:67	19:7
SC Kirchhörde	102:82	19:7
TTC Huckarde	98:67	18:8
TuS Eintracht Dortmund	77:79	12:12
TTC Wickede II	82:94	10:16
TTC Hörde II	82:96	9:17
TTC Laurentius Marten	74:99	9:17
PSV Castrop-Rauxel II	53:111	4:22
DJK Unitas Dortmund	59:103	3:21

2. Kreisklasse

Polizei-SV Dortmund III	135:45	30:0
TV Brechten	128:61	26:4
BV Borussia Dortmund V	117:63	23:7
DJK Ewaldi Aplerbeck	115:84	20:10
TTC Holzwickede	92:88	16:12
DJK Kirchlinde	92:118	12:16
SV Hohensyburg	98:117	11:19
TTC Unna II	87:108	11:19
TTC Huckarde II	84:122	10:20
TTC Wickede III	77:102	9:19
DJK Ardey Dortmund	82:126	7:23
PSV Castrop-Rauxel III	51:125	3:27

Jugendklasse

TV Mengede	67:24	14:2
TTC Huckarde	57:26	12:2
DJK Unitas Dortmund	61:36	12:4
PSV Castrop-Rauxel	72:63	11:11
BV Borussia Dortmund	47:52	7:9
TTC Laurentius Marten	44:54	6:10
DJK Dortmund-Scharnhorst	13:61	2:12
DJK Ardey Dortmund	20:72	2:16

WR

Dienstag, 11. Februar 1969

Zwei Niederlagen

Pech in den Doppelspielen

Während die Bezirksklassenteams des Postsportvereins Castrop-Rauxel ihre Gegner hoch schlugen, mußten die Kreisklassenmannschaften sich geschlagen geben. Pech hatte die 2. Garnitur, die gegen den TTC Huckarde mit 6:9 verlor. Sie hatte die Chance auf eine Punkte- teilung. Nöther/Gunia und Höltnann/ Statnik hatten es in der Hand, unter- lagen im Doppel aber ihren Gegnern je- weils in den spielentscheidenden drit- ten Satz.

Eine glatte Niederlage mußte wie er- wartet die 3. PSV-Mannschaft hinneh- men. Mit dem erstmals wieder einge- setzten Siegfried Römer sowie mit Oelke, Uhlenbrock, Stötzer, Fickert und Statnik verloren die Castrop-Rauxeler gegen Ewaldi Aplerbeck mit 2:9 Punk- ten.

Eine kleine Ueberraschung lieferte das Jugendteam der Postsportler. Nach einem Unentschieden an eigenen Tischen in der ersten Serie gewannen die Castrop- Rauxeler diesmal bei Borussia Dortmund glatt mit 9:3 Punkten. Mit dem Erfolg setzten die Heimischen sich auf den vier- ten Tabellenplatz, bei einem 11:11-Punkt- verhältnis.

Postsportler übernahmen Tabellenspitze

Sensationeller Sieg über TV Mengede / Auch die Damen überraschten

Die 1. Garnitur der Castrop-Rauxeler Postsportler befindet sich seit Wochen in glänzender Spiellaune. Dennoch ist der Sieg der heimischen Tischtennispieler am Wochenende über den bis dahin an der Spitze der Bezirksklasse liegenden TV Mengede als sensationell zu bezeich- nen. Selbst im PSV-Lager war man über- rascht, als der Erfolg mit 9:2 Punkten feststand. Gleichzeitig mit dem Sieg übernahmen die Castrop-Rauxeler die Tabellenführung.

Das PSV-Team mit Brosdowski, Krupp, Send, Bettinger, Knauer und Norbert Römer spielten mit so viel Einsatzfreude, daß die Gäste in der Turnhalle der Elisabethschule einfach nichts ausrichten konnten. Selbst mit ihrem verletzten Spitzenspieler Schäfer hätten die Men- geder diesmal auf verlorenem Posten

gestanden. Uebrigens: Die Dortmunder Vorstädter mußten sich dem PSV erst- mals beugen.

Nur Römer und Knauer verloren je ein Einzelspiel. Alle anderen Treffer wur- den gewonnen. Die Castrop-Rauxeler ha- ben nun die besten Aussichten auf den Aufstieg in die Landesliga. Eigentlich stehen nur noch zwei schwere Spiele aus: gegen Eintracht Altenbochum und TV Gerthe.

Nicht minder sensationell gewannen die PSV-Damen in der Bezirksklasse. Beim schon feststehenden Meister DJK Elpeshof behielten die Castrop-Rauxeler ebenfalls mit 9:2 die Oberhand. Nur Karin Stötzer verlor zwei Spiele. Chri- stel Wolff, Doris Klein und Ulrike He- they holten die Punkte. Die Herner Da- men erlitten ihre erste Niederlage.

WR. V. 11.2.69

WAZ v. 12.2.69

Castrop-Rauxel

Tischtennis:

PSV gelingt mit Sieg der Sprung zur Tabellenspitze

Dortmunder Vorstädter seit 20 Jahren von Castrop-Rauxel geschlagen

Sensationell hoch gewannen am vergangenen Wochenende die Damen und Herren des Postsportvereins ihre Begegnungen in der Tischtennis-Bezirksklasse. Jeweils mit 9:2 Punkten wurden die Spitzenreiter DJK Elpeshof Herne I und der TV Mengede bezwungen. Die zweite und dritte Mannschaft unterlagen trotz aller Anstrengungen gegen den TTC Huckarde und die DJK Ewaldi Aplerbeck. Einen unerwarteten 9:3-Erfolg kann der Nachwuchs über den RV Borussia Dortmund melden.

Am 15. Spieltag gelang der ersten Mannschaft der Sprung zur Spitze der Tabelle. Zum Treffen am Samstag in der Turnhalle der Elisabethschule trat der TV Mengede ohne seinen Spitzenspieler

Schäfer an, der sich beim Training eine Fußverletzung zuzog.

Erster Sieg seit 20 Jahren

Nur N. Römer und Knauer verloren je ein Einzelspiel gegen

Fleisch vom TV, gewannen aber durch kämpferischen Einsatz ihr zweites Spiel, was wesentlich zum Gesamterfolg beitrug. Ubri-gens war das der erste Sieg einer Castroper Vertretung seit zwanzig Jahren über die Dortmunder Vorstädter.

Alle Spiele ohne Satzverlust

Noch eindrucksvoller gewann am Sonntag die Vierermannschaft der Damen ihre Begegnung gegen die DJK Elpeshof Herne I. Dabei gelang Fr. Wolff zum zweitenmal in dieser Saison ein Satzgewinn mit 21:0. Auch alle übrigen Spiele wurden ohne Satzverlust gewonnen. Nur Fr. Stötzer verlor zwei Einzelspiele.

Niederlage gegen Huckarde

Die zweite Mannschaft unterlag an eigenen Tischen dem TTC Huckarde mit 6:9 Punkten, hatte aber durchaus die Möglichkeit, wenigstens ein Unentschieden zu erreichen. Nöther/Gunia im Doppel und Höltnann und Statnik im Einzel verloren ihre Spiele nur denkbar knapp. Erfolgreichster Spieler war Geiß, der beide Einzel und ein Doppelspiel mit Büning gewann.

Ergebnis täuscht

Mit einer 2:9-Niederlage kehrte die dritte Vertretung von der DJK Ewaldi Aplerbeck zurück. Das Ergebnis täuscht ein wenig, denn 5 Spiele wurden erst mit dem 3. Satz entschieden. Die Gegenpunkte für den PSV holten S. Römer und Statnik im Einzel.

Mit einer prachtvollen Leistung wartete das Jugendteam beim BV Borussia Dortmund auf. Hier scheint sich Grabowski als gutes Talent herauszuschälen. Er gewann wieder alle seine Spiele. Mit 11:11 Punkten belegt der Postnachwuchs nun den 4. Tabellenplatz.

Post-Sportverein Castrop-Rauxel: Am Sonntag findet ab 10.15 Uhr im Lokal Römer, Wittener Straße 120, die Jahreshauptversammlung statt. Auf der Tagesordnung stehen u. a.: Jahresbericht, Kassenbericht, Jugendbericht, Berichte der Abteilungen (Tischtennis, Schützen, Fußball), Bericht der Kassenprüfer, Neuwahl von Vorstandsmitgliedern (1. und 2. Vorsitzender, 1. Geschäftsführer, 2. Kassenwart, Jugendwart, Pressewart, Sozialwart), Vorschau, Behandlung der Anträge usw.

WAZ v. 12.2.69

Castrop-Rauxel

Heute im Gespräch WM-Teilnahme



Paul Statnik (40), Postobersekretär, Mitglied des PSV Castrop-Rauxel, freut sich auf zehn Tage im April: er wird vom 17. bis 27. 4. als Schiedsrichter an den Tischtennis-Weltmeisterschaften in München teilnehmen.

Statnik, seit 1959 geprüfter Oberschiedsrichter, ist einer der Erfahrenen der deutschen Schiedsrichter-Garde; schon bei den TT-WM 1959 war er in Dortmund dabei. Er sieht den Dingen gelassen entgegen: „Wie ich erfahren habe, ist die Veranstaltung in München hervorragend organisiert. Es werden über 100 Schiedsrichter eingesetzt.“

Im übrigen glaubt er, daß die Japaner und Nordkoreaner die Favoritenrolle der Chinesen, die diesmal nicht dabei sind, übernehmen werden. „Eberhard Schöler“, meint er, „wird sich sicher vorn placieren. Wie weit vorn, bleibt abzuwarten.“

Trotz aller Freude auf das große Ereignis, weiß Paul Statnik genau, wie er nach den zehn Tagen München reagieren wird. „Dann“, prophezeit er, „kann ich erst einmal ein paar Tage lang keinen Tischtennisball mehr sehen.“

Die Postsportler wieder auf Punktejagd

Bezirksklassenmannschaften haben verhältnismäßig leichte Gegner

Nach dem spielfreien Karnevalswochenende beginnt für die Tischtennisspieler des Postsportvereins Castrop-Rauxel heute und morgen wieder die Jagd nach den Punkten. Bis auf die dritte Vertretung des Klubs müssen alle Teams auswärts antreten.

Die Bezirksklassenmannschaften der Damen und Herren haben mit der DJK Germania Gladbeck und der DJK Teutonia Ehrenfeld verhältnismäßig leichte Gegner. Die 2. Herrenmannschaft muß zum TTC Hörde, während die „Dritte“ am heutigen Samstag um 19 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule in Obercastrop auf den TTC Holzwickede trifft.

Eine leichte Aufgabe haben die beiden Bezirksklassenteams zu erfüllen. Die Gegner sind am Tabellenende zu finden und sollten glatt geschlagen werden. Alles andere als ein Sieg der Castrop-Rauxeler wäre sensationell.

Die beiden Kreisklassenvertreter des Postsportvereins haben große Aufstellungssorgen. In der „Zweiten“ muß Schöbel wegen Krankheit ersetzt werden. Die 3. Mannschaft muß sogar mit dreifachem Ersatz antreten. In beiden Begegnungen kann man den heimischen Tischtennispielern nur eine Außenseiterchance einräumen.

Auch PSV-Jugend spielt

Die Jugendmannschaft des Postsportvereins setzt die Meisterschaftsrunde im Tischtennis fort. Am Sonntag gastiert sie bei Polizei Dortmund. Auf Grund der in den letzten Spielen gezeigten Leistungen ist mit einem guten Abschneiden der Nachwuchskräfte zu rechnen. In einem Nachholspiel gewannen die Castroper Jungen gegen die DJK Scharnhorst hoch mit 9:0 Punkten.

WK v. 22.2.69

WR



(RUNDSCHAU-Bild: Raap

Recht tapfer schlug sich die dritte Mannschaft des Postsportvereins an eigenen Tischen gegen den TTC Holzwickede, obwohl sie mit dreifachem Ersatz antreten mußte. Die Castroper verloren mit 5:9 nur knapp. Hier das Doppel Uhlenbrock (in Aktion) und Statnik. Die beiden V-Akteure mußten sich ihren Gegnern beugen.

Postsportler behaupteten die Führung

1. Garnitur gewann 9:0 / Auch das Damenteam siegte deutlich

Mit den erwarteten Ergebnissen endete die Meisterschaftsrunde im Tischtennis am Wochenende für den Postsportverein. Die Damen und Herren der Bezirksklasse gewannen ihre Begegnungen sehr sicher. Beide Vertreter der Kreisklasse mußten wieder Niederlagen einstecken. Das Jugendspiel gegen den Polizei-SV Dortmund wurde kurzfristig vom Spielplan abgesetzt und wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Bei der DJK Teutonia Ehrenfeld hatte die 1. Herrenmannschaft keine Schwierigkeiten, um zu einem 9:0-Erfolg zu kommen. Das Ergebnis geht auch in dieser Höhe völlig in Ordnung. Der Tabellenletzte ist für die Bezirksklasse einfach zu schwach und steht jetzt schon als sicherer Absteiger fest.

Das Damenteam der Postsportler hatte bei der DJK Germania Gladbeck am Sonntag ebenfalls wenig Mühe. Mit 9:2 Punkten mußten die Gastgeberinnen die Ueberlegenheit der Postdamen anerkennen. Die Gegenpunkte vergab Frl. Völkl,

die als Ersatz für Frl. Stötzer mitwirkte.

Die 2. Herrenmannschaft unterlag beim TTC Hörde mit 4:9 Punkten. Nöther/Gunia im Doppel sowie Oehlke, Gunia und Höltnann im Einzel gewannen je ein Spiel.

Die mit dreifachem Ersatz antretende 3. Vertretung bot trotz der 5:9-Niederlage eine ansprechende Leistung. Bei etwas mehr Glück wäre ein Sieg sogar möglich gewesen. Uhlenbrock, Fickert und Intven gewannen jeder ein Spiel, Statnik war zweimal erfolgreich. Erfreulich der gute Einstand von Intven in der Mannschaft, der bei seinem ersten Einsatz wenig Scheu zeigte.

PSV Castrop III — TTC Holzwickede: Fickert/König — Stücker/Biermann 0:2, Uhlenbrock/Statnik — Viebahn/Grimm 0:2, Intven — Beiner 2:1, König — Gehm 0:2, Uhlenbrock — Grimm 1:2, Fickert gegen Viebahn 0:2, Statnik — Biermann 2:1, König — Beiner 1:2, Intven gegen Gehm 0:2, Uhlenbrock — Viebahn 2:1, Fickert — Grimm 2:1, Statnik — Stücker 2:0, Jander — Biermann 0:2.

WA
Samstag/Sonntag, 1./2. März 1969

Neue Pokalrunde

Bei den Tischtennisspielern steht das Wochenende im Zeichen des Pokalwettbewerbes der Bezirksklasse. Die Spiele werden mit Dreiermannschaften ausgetragen. Dem PSV Castrop wurde die Ausrichtung einer von 16 Vorrunden übertragen. Am Sonntag treffen um 10 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule die Teams von Union Annen und SV Haspe auf die heimische Vertretung, die mit Brosdowski, Krupp, Send und Bettinger besetzt sind. Zweimal gelangten die Postsportler schon bis zur Endrunde vor und belegten jeweils den 3. Rang. Die erste Runde müßten sie glatt überstehen.

Postsportler „flogen“ aus Pokalrunde

Gegen Union Annen ohne Gerd Brosdowski zum Auftakt gescheitert

Aus der Traum für die Dreiermannschaft des Postsportvereins. Die Hoffnungen des heimischen Klubs, im Tischtennispokalwettbewerb der Bezirksklasse wieder bis zur Endrunde vorzustoßen, werden sich in diesem Jahr nicht erfüllen. Die Castrop-Rauxeler mußten schon in der Vorrunde an eigenen Brettern kapitulieren.

Die Postsportler glaubten, mit ihren Gegnern leicht fertig werden zu können und verzichteten auf den Einsatz von Gerd Brosdowski. Als Krupp, Send und Bettinger gegen das Dreierteam des SV Haspe sicher mit 5:1 gewannen, rechnete man auch mit einem schnellen Sieg über Union Annen. Die Heimischen un-

terschätzten den Gast aber gründlich. Annen, in der Bezirksklasse Sauerland an zweiter Stelle liegend, setzte seine drei Spitzenspieler ein, während die Postsportler erneut Brosdowski pausieren ließen. Und dann kam das bittere Ende. Mit 2:5 mußten sich die Castrop-Rauxeler beugen. Nur Send und Krupp gewannen je ein Spiel.

Da die Pokalrunde im K.-o.-System ausgetragen wird, schieden die Postsportler aus, nachdem sie in den beiden Vorjahren jeweils hinter dem Pokalmeister den dritten Platz belegt hatten. Union Annen erreichte die nächste Runde, in der noch 16 Mannschaften vertreten sind.

WA v. 3.3.69

Kalte Dusche für das PSV-Team

Unerwartet 2:5-Niederlage gegen Union Annen

Mit einer großen Überraschung endete die 1. Runde im Tischtennis-Pokalwettbewerb der Bezirksklasse. Die Postsportler ließen Brosdowski pausieren und prompt kam die Quittung. Im Endspiel unterlagen am Sonntag in der Turnhalle der Elisabethschule Krupp, Send und Bettinger der Sport-Union Annen mit 2:5 Punkten und sind damit aus der Pokalrunde ausgeschieden.

Obwohl man im Lager des Post-sportvereins in diesem Jahr wegen der Meisterschaftsrunde, den Pokalspielen keinen besonderen Wert beimessen wollte, hoffte man doch, die

1. Runde zu überstehen. Es begann auch für das aufgebotene Team sehr vielversprechend. Im ersten Spiel wurde der Hasper SV mit 5:1 Punkten glatt überfahren. Offenbar hatte man aber die Sport-Union Annen, die in der Bezirksklasse Gruppe 3 den 2. Tabellenplatz belegt, unterschätzt. Die Gäste waren mit ihren drei Spitzenspielern erschienen, was sich bei der Endabrechnung auszahlte. Die eingesetzten PSV-Akteure gaben zwar eine gute Vorstellung, mußten aber im entscheidenden Moment die Überlegenheit der Gäste anerkennen.



Verbissen kämpfte Bettinger für den PSV Castrop, doch auch sein Punkterfolg konnte den PSV nicht vor einem Ausscheiden aus dem Pokalwettbewerb bewahren.

RN-Foto: Orwat

RN v. 3.3.69

Tischtennis:

Annen wirft den PSV aus dem Pokalrennen

Brosdowski machte Pause — Prompt kam die Quittung

Mit einer großen Überraschung endete die 1. Runde im Tischtennis-Pokalwettbewerb der Bezirksklasse. Die Postsportler ließen Brosdowski pausieren und prompt kam die Quittung. Im Endspiel unterlagen am Sonntag in der Turnhalle der Elisabethschule Krupp, Send und Bettinger der Sport-Union Annen mit 2:5 Punkten und sind damit aus der Pokalrunde ausgeschieden.

Obwohl man im Lager des Post-sportvereins in diesem Jahr, wegen der Meisterschaftsrunde, den Pokalspielen keinen besonderen Wert beimessen wollte, hoffte man doch, die 1. Runde zu überstehen.

Haspe glatt überfahren

Es begann auch für das aufgebote Team sehr vielversprechend. Im ersten Spiel wurde der Hasper SV mit 5:1 Punkten glatt überfahren. Offenbar hatte man aber

die Sport-Union Annen, die in der Bezirksklasse, Gruppe 3, den 2. Tabellenplatz belegt, unterschätzt. Die Gäste waren mit ihren drei Spitzenspielern erschienen, was sich bei der Endabrechnung auszählte. Die eingesetzten PSV-Akteure gaben zwar eine gute Vorstellung, mußten aber im entscheidenden Moment die Überlegenheit der Gäste anerkennen.

Die einzelnen Ergebnisse:

Hasper SV — PSV Castrop-Rauxel: Gese — Bettinger 0:2, Schütz gegen Send 0:2, Manke — Krupp 1:2, Schütz — Bettinger 1:2, Gese gegen Krupp 2:0, Manke — Send 1:2. PSV Castrop-Rauxel — SU Annen: Send — Brand 2:0, Krupp gegen Suche 1:2, Bettinger — Flachmann 1:2, Krupp — Brand 2:1, Send gegen Flachmann 0:2, Bettinger gegen Suche 1:2, Krupp — Flachmann 1:2.

Tischtennis in Zahlen

Bezirksklasse

PSV Castrop-Rauxel	140:71	28:4
TV Mengede	134:66	27:5
SC Aplerbeck	135:80	25:7
Eintr. Altenbochum	126:96	21:11
TTC Hörde	114:94	19:13
TTC Wickede	105:94	18:14
TV Gerthe	95:119	14:18
SSG Olympia Bochum	82:107	11:19
PSV Langendreer	98:111	11:21
EGV Hattingen	75:113	8:22
PSV Langendreer II	77:126	8:24
DJK Teutonia Ehrenfeld	33:144	0:32

Damen-Bezirksklasse

PSV Castrop-Rauxel	113:35	20:4
DJK Elpeshof Herne	99:52	20:4
TTC Gelsenberg II	80:41	15:5
DJK Elpeshof Herne III	87:50	15:7
ETSV Witten	77:58	12:10
DJK Gladbeck II	29:84	4:18
DJK Wattenscheid-Heide	23:93	2:20
DJK Elpeshof Herne II	21:106	2:22

1. Kreisklasse

TuS Westfalia Sölde	125:57	25:1
SC Kirchhörde	111:91	21:7
TTC Huckarde	107:70	20:8
TV Mengede	99:76	19:9
TuS Eintracht Dortmund	88:96	13:15
TTC Hörde II	91:100	11:17
TTC Laurentius Marten	83:103	11:17
TTC Wickede II	90:103	10:18
DJK Unitas Dortmund	71:120	4:24
PSV Castrop-Rauxel II	57:120	4:24

2. Kreisklasse

Polizei-SV Dortmund III	144:49	32:0
TV Brechten	132:70	28:4
BV Borussia Dortmund V	126:70	25:7
DJK Ewaldi Aplerbeck	115:84	20:10
TTC Holzwickede	101:93	18:12
DJK Kirchlinde	92:118	12:18
TTC Unna II	95:116	12:20
TTC Wickede III	86:109	11:19
SV Hohensyburg	105:126	11:21
TTC Huckarde II	92:130	11:21
DJK Ardey Dortmund	89:135	7:25
PSV Castrop-Rauxel III	56:134	3:29

Jugendklasse

TV Mengede	101:43	20:4
DJK Unitas Dortmund	97:57	20:4
TTC Huckarde I	89:44	18:4
PSV Castrop-Rauxel	98:87	15:15
BV Borussia Dortmund	63:77	9:13
TTC Laurentius Marten	64:75	8:14
Polizei-SV Dortmund	36:52	8:14
DJK Ardey Dortmund	26:90	2:20
TTC Huckarde II	11:95	2:20
DJK Scharnhorst Dortmund	30:106	2:22

WR v. 5.3.69

WR

Samstag/Sonntag, 8./9. März 1969

Im Tischtennis fällt Vorentscheidung

PSV Castrop-Rauxel muß zum TV Gerthe / Drei Teams sind am Start

Drei Meisterschaftsspiele hat die Tischtennisabteilung des Postsportvereins am Sonntag auszutragen. Die Begegnung der 3. Mannschaft gegen den TTC Wickede III wurde von der Staffelleitung auf das nächste Wochenende verlegt.

Zu einer wichtigen Paarung kommt es in der Bezirksklasse. Die Postsportler müssen den schweren Gang zum TV Gerthe antreten. In diesem Treffen wird eine Vorentscheidung um den Gruppensieg fallen. Sollten die heimischen Tischtennisspieler beide Punkte gewinnen, dürfte dem Aufstieg kaum noch etwas im Wege stehen. Im Hinspiel konnte der Postsportverein mit 9:7 Punkten äußerst knapp die Oberhand behalten. Der TV Gerthe hat gerade gegen Spit-

zenmannschaften in diesem Jahr immer eine gute Figur abgegeben. Die Postmannschaft muß auf N. Römer verzichten, für den Nöther zum Einsatz kommt. Außerdem werden noch Brosdowski, Krupp, Send, Bettinger und Knauer an den Start gehen.

Mit dreifachem Ersatz muß die 2. Vertretung bei der TuS Eintracht Dortmund antreten. Trotzdem will man versuchen, vom Tabellenende wegzukommen. Hierzu wäre ein Unentschieden zumindest erforderlich. Folgende Spieler werden aufgeboten: Geiß, Gunia, Höltnann, S. Römer, Oehlke und Stötzer.

Im einzigen Heimspiel trifft die Jugendmannschaft auf den TTC Huckarde II und dürfte zu zwei sicheren Punkten kommen.

WR. 10.7.69

Hürde genommen

PSV siegte in Gerthe 9:5

Eine der schwersten Hürden auf dem Weg zum Titel und Aufstieg in die Landesliga hat die Bezirksklassenmannschaft des Postsportvereins Castrop-Rauxel genommen. Nach hartem Kampf behielten die heimischen Tischtennisspieler beim TV Gerthe mit 9:5 die Oberhand.

Es sah zunächst sehr böse für die PSV-Vertretung aus, die schnell mit 1:4 im Rückstand geriet. Krupp/Send gewannen ihr Doppel, doch Brosdowski/Bettinger mußten sich beugen. Nöther, Knauer und Krupp verloren dazu ein Einzel. Dann kam jedoch die Wende. Vor allem in den restlichen Einzelspielen waren die Castroper nicht mehr zu schlagen. Die Akteure hatten ihre anfängliche Nervosität überwunden.

Eine Niederlage mußte die zweite Mannschaft hinnehmen, die mit Ersatz bei Eintracht Dortmund spielte. Der Gastgeber gewann das Treffen mit 9:5 Punkten. Für den PSV waren Gunia/S. Römer im Doppel, Stötzer (2), S. Römer und Höltnann im Einzel siegreich.

Die PSV-Jugendmannschaft siegte nach einem 9:7-Erfolg bei Polizei Dortmund am Sonntag über den TTC Huckarde mit 9:3 Punkten.

PSV nach harten Kämpfen weiterhin Tabellenführer

Nach schwachem Start beim TV Gerthe mit 1:4 hinten – Jugend remis

In der Tischtennis-Bezirksklasse gab es am letzten Spieltag keine wesentlichen Änderungen. Die führenden Vereine setzten sich wieder klar durch. Auch der Postsportverein wahrte beim TV Gerthe seine Chancen und gewann nach harten und spannenden Auseinandersetzungen knapp mit 9:5 Punkten und bleibt damit weiterhin Tabellenführer. In der 1. Kreisklasse mußte die stark ersatzgeschwächte zweite PSV-Vertretung beim TuS Eintracht Dortmund wieder eine 5:9-Niederlage hinnehmen. Im einzigen Heimspiel kamen die Jugendlichen über den TTC Huckarde II zu einem sicheren 9:3-Erfolg.

Mit gemischten Gefühlen fuhr die erste Mannschaft zum heimstarken TV Gerthe. Immerhin hatten die Bochumer Vorstädter im Hinspiel ein beachtliches 7:9 erreicht. Es sah auch ganz danach aus, als müßten die Postsportler Federn lassen. Denn nach schwachem Start lagen sie bald mit 1:4 im Rückstand. Dann hatten sich aber die heimischen Tischtennisspieler gefangen und gaben nur noch einen Punkt durch Nöther ab.

Mit dreifachem Ersatz

Die zweite Mannschaft hatte sich trotz dreifacher Ersatzstellung beim TuS Eintracht Dortmund etwas ausgerechnet. Alle Anstrengungen halfen aber nichts. Die Eintrachtler behielten mit 9:5 Punkten die Oberhand. Für die Postsportler waren Gunia/S. Römer im Doppel, sowie Stötzer zweimal und S. Römer, Höltnann je einmal im Einzel erfolgreich. Da in diesem Jahr aus der 1. Kreisklasse nur eine Mannschaft absteigt, dürfte die Entscheidung erst am letzten Spieltag fallen, wenn der PSV auf die ebenfalls am Tabellenende stehende DJK Unitas Dortmund trifft.

Jugend unentschieden

Eine klare Angelegenheit für den Postnachwuchs war die Begegnung gegen den TTC Huckarde II. Die mit Wolff, Wilhelmi, Schmitz, Trawinski, Schindler und Sellerie antretenden Jugendlichen gaben nur drei Punkte ab. In einem Nachholspiel erreichte die PSV-Jugend beim Polizei-SV Dortmund ein beachtliches Unentschieden.

TV Gerthe — PSV Castrop-Rauxel: Bonk/Paatz — Brosdowski/Bettinger 2:1, Bahl/Keese gegen Krupp/Send 1:2, Kalisch — Nöther 2:0, Jost gegen Knauer 2:0, Bahl — Krupp 2:0, Keese — Brosdowski 0:2, Bonk gegen Bettinger 1:2, Paatz — Send 1:2, Jost gegen Nöther 2:0, Kalisch gegen Knauer 0:2, Bahl — Brosdowski 0:2, Keese — Krupp 0:2, Bonk — Send 0:2, Paatz — Bettinger 0:2.

Tabellenstand

Bezirksklasse Arnsberg, Gruppe 2		
PSV Castrop-Rauxel	149:76	30:4
TV Mengede	143:73	29:5
SC Aplerbeck	144:81	27:7
Eintr. Altenbochum	135:99	23:11
TTC Hörde	123:97	21:13
TTC Wickede	108:103	18:16
TV Gerthe	100:128	14:20
SSG Olymp. Bochum	90:115	12:20
PSV Langendreer	101:120	11:23
EGV Hattingen	90:130	9:25
PSV Langendreer II	77:126	8:24
Teutonia Ehrenfeld	34:153	0:34

Spitze gefestigt

Zu den erwarteten Ergebnissen kam es im Rahmen der Meisterschaftsrunde im Tischtennis. Die 1. Garnitur des Castrop-Rauxeler Postsportvereins konnte ihre führende Position in der Bezirksklasse durch einen glatten Sieg festigen. An eigenen Platten wurde der TTC Wickede mit 9:4 Punkten geschlagen.

Keine Chance hatte die 3. Herrenmannschaft, die das 3. Team des TTC Wickede zu Gast hatte. Mit 4:9 blieben die Heimischen auf der Strecke. Die Postsportler verloren auch ihr zweites Spiel an diesem Wochenende, das sie bei Westfalia Kirchlinde bestritten. Der Gastgeber gewann die Partie deutlich mit 9:1.

Mit einem glatten Erfolg beschlossen die PSV-Damen die Meisterschaftsrunde in der Bezirksklasse. In heimischer Umgebung fertigte das Team die DJK Elpeshof mit 1:0 ab.

Mittwoch, 19. März 1969

Tischtennis in Zahlen

Bezirksklasse

PSV Castrop-Rauxel	158:80	32:4
TV Mengede	152:75	31:5
SC Aplerbeck	149:90	27:9
Eintracht Altenbochum	144:102	25:11
TTC Hörde	132:102	23:13
TTC Wickede	112:112	18:18
TV Gerthe	103:137	14:22
Olympia Bochum	99:120	14:20
PSV Langendreer	106:129	11:25
EGV Hattingen	99:135	11:25
PSV Langendreer II	82:135	8:26
DJK Teutonia Ehrenfeld	36:162	0:36

Damen-Bezirksklasse

PSV Castrop-Rauxel	121:42	24:4
DJK Elpeshof Herne	117:56	24:4
TTC Gelsenberg II	115:59	22:6
DJK Elpeshof Herne II	96:77	15:13
ETSV Witten	98:80	15:13
DJK Gladbeck II	45:102	6:22
DJK Wattenscheid-Heide	29:102	4:24
DJK Elpeshof Herne II	23:124	2:26

1. Kreisklasse

TuS Westfalia Sölde	151:74	30:2
TV Mengede II	117:84	23:9
TTC Huckarde	116:76	22:8
SC Kirchhörde	125:108	22:10
TuS Eintracht Dortmund	106:106	17:15
TTC Hörde II	96:109	11:19
TTC Laurentius Marten	84:112	11:19
TTC Wickede II	99:110	10:18
DJK Unitas Dortm. II	91:138	4:28
PSV Castrop-Rauxel II	69:138	4:28

2. Kreisklasse

Polizei-SV Dortmund III	162:52	36:0
TV Brechten	150:80	32:4
BV Bor. Dortmund V	149:87	26:10
TTC Holzwickede	119:97	22:12
DJK Ewaldi Aplerbeck	134:104	22:14
TTC Unna II	113:119	16:20
DJK Westf. Kirchlinde	103:132	14:20
TTC Wickede III	97:131	13:23
TTC Huckarde II	102:147	12:24
SV Hohensyburg	107:144	11:25
DJK Ardey Dortmund	102:149	9:27
PSV Castrop-Rauxel III	65:152	3:33

Dienstag, 18. März 1969

Vor dem Aufstieg

PSV-Damen in der Endrunde

Vor dem Aufstieg in die Landesliga stehen zwei Mannschaften des Castrop-Rauxeler Postsportvereins. Das erste Herrenteam des heimischen Klubs nahm, wie schon berichtet, am Wochenende eine weitere Hürde, als es mit 9:4 den TTC Wickede bezwang. Die Tischtennisspieler des PSV festigten damit ihre führende Position in der Bezirksklasse. Der Sieg war nie gefährdet. Nur Norbert Römer verlor seine Spiele. Knauer unterlag einmal, während Brodowski/Bettinger im Doppel den vierten Gegenpunkt vergaben.

Die Damenmannschaft des Postsportvereins hat ihr erstes Etappenziel schon erreicht. Sie gewann bekanntlich in der letzten Meisterschaftsbegegnung gegen Elpeshof III und setzte sich auf Grund des besseren Spielverhältnisses an die Tabellenspitze, allerdings punktgleich mit der ersten Mannschaft der DJK Elpeshof. Auf neutralen Platten ist nunmehr ein Entscheidungsspiel erforderlich, um endgültig den Gruppensieger festzustellen.

Klar ist inzwischen, daß beide Vertretungen an der Aufstiegsrunde zur Liga teilnehmen, die am 27. April ausgetragen wird. Von acht startenden Mannschaften können vier in die Liga aufsteigen.

WR v. 22.3.69

DER LOKAL

Postsportler hoffen auf weiteren Sieg

Erste Mannschaft heute in Langendreer / „Dritte“ spielt daheim

Nachdem die Damen und die Jugendlichen des Postsportvereins ihre Tischtennissaison bereits beendet haben, geht es auch in den Herrenklassen langsam dem Ende zu. In der Bezirksklasse und der 2. Kreisklasse müssen noch vier Spiele ausgetragen werden, in der 1. Kreisklasse stehen nur noch zwei Spielrunden auf dem Programm.

Am heutigen Samstag trifft die 1. Mannschaft der Postsportler in Bochum-Langendreer auf ihren Namensvetter. Für die heimischen Tischtennisspieler dürfte dieses Treffen eine klare Angelegenheit werden. Vorsicht ist allerdings geboten, da der PSV Langendreer noch stark vom Abstieg bedroht ist. Gespannt darf man an diesem Spieltag auch auf die Begegnung in der Bezirksklasse zwischen dem SC Aplerbeck und dem TV Mengede sein. Die Aplerbecker kommen für den Aufstieg zwar nicht mehr in Frage, sind aber für eine Ueberraschung immer gut.

Auch die zweite Mannschaft des PSV muß am Sonntag reisen. Gegner ist der Tabellenvierte SC Kirchhörde. Viel Hoff-

nungen auf einen Erfolg bestehen für die Reserve der Postsportler nicht.

Im einzigen Heimspiel erwartet die dritte Vertretung heute um 19 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule den Tabellenvorletzten DJK Ardey Dortmund. Der Postsportverein kann in stärkster Besetzung antreten und hofft daher auf einen doppelten Punktgewinn.

Postsportler lieferten Ueberraschung

Erste Garnitur kam in Langendreer nicht über Unentschieden hinaus

Die Sensation der Tischtennisrunde in der Bezirksklasse lieferte am Wochenende die erste Mannschaft des Postsportvereins Castrop-Rauxel. Der Spitzenreiter und Meisteranwärter mußte sich beim Namensvetter in Langendreer trotz stärkster Besetzung mit einem 8:8-Unentschieden zufrieden geben. Die heimischen Akteure ließen bis auf die Spitzenspieler viele Wünsche offen.

Für die Punkte sorgten Brosdowski, Bettinger und Send, die alle Einzel gewannen, sowie Brosdowski/Bettinger die in den Doppelspielen die Oberhand behielten. Bettinger bot die beste Leistung, da er sich im ersten Einzel eine schmerzhaft Bänderzerrung und eine Verstauchung des Sprunggelenkes am Fuß zugezogen hatte und trotzdem durchhielt.

Eine Ueberraschung brachte auch die zweite Mannschaft der Postsportler, die beim SC Kirchhörde ebenfalls ein 8:8-Unentschieden erreichte. In der Kreisklasse sind die Castroper nun nicht mehr das Schlußlicht. Schöbel und Böning gewannen zwei, S. Römer und Gunia ein Einzelspiel. Je einmal siegten Schöbel und Böning, S. Römer und Gunia/Nöther im Doppel.

Erstmals komplett antretend behielt die dritte Mannschaft des PSV mit 9:3 die Oberhand über Ardey Dortmund. Nur Statnik, Oehlke und Stötzer gaben je einen Punkt ab. Das Team spielte mit S. Römer, Oehlke, Uhlenbrock, Stötzer, Statnik und Fickert.

WR v. 24.3.69



(RUNDSCHAU-Bild: Raap)

Mit zu den besten Kräften des Postsportvereins zählte wieder Spitzenspieler Gerd Brosdowski, der alle Partien gewinnen konnte.

Postsportler errangen wichtige Punkte

Bezirksklassenteam in Form / „Zweite“ sicherte Klassenverbleib

Sehr erfolgreich verlief für die Tischtennisabteilung des Postsportvereins die letzte Meisterschaftsrunde vor den Spielpause im Monat April, wenn man von der erwarteten Niederlage der dritten Mannschaft beim TV Brechten mit 5:9 Punkten absieht. Die 1. und 2. Mannschaft kamen an eigenen Tischen zu wichtigen Punkten, wobei besonders der 9:6-Erfolg der zweiten Mannschaft über die DJK Unitas Dortmund bei den heimischen Tischtennispieler große Freude auslöste. Der Klassenverbleib in der 1. Kreisklasse ist damit nun endlich gesichert.

Die Bezirksklassenmannschaft konnte gegen den EGV Hattingen mit Bettinger antreten und war damit von einer Sorgenlast befreit. Für N. Römer wurde Nöther eingesetzt, der seine Sache recht gut machte. Es lief wieder bei der PSV-Mannschaft, was der 9:2-Erfolg deutlich ausdrückt. Nur Send und Nöther gaben je ein Einzel ab.

Mit einem sehr starken Aufgebot war die DJK Unitas Dortmund erschienen. Aber auch das Postteam war sehr gut vorbereitet. Entscheidend für den Sieg der Postsportler war der Gewinn von drei Doppelspielen. Am Gesamterfolg waren alle Akteure beteiligt.

Die wohl beste Leistung in der laufenden Spielzeit zeigte das dritte PSV-Team beim TV Brechten. Der TV steht bereits als zweiter Aufsteiger zur 1. Kreisklasse fest. Um so mehr ist da-

her die knappe Niederlage der Postsportler zu bewerten. S. Römer und Uhlenbrock waren an diesem Tag ihren Gegnern weit überlegen und verbuchten die fünf Gegenpunkte. Großes Pech hatten Fickert und Statnik, die drei Einzelspiele in der Verlängerung des dritten Satzes verloren, sonst wäre ein Sieg möglich gewesen.

PSV Castrop II — DJK Unitas Dortmund: Geiß/Schöbel — Martini/Scheffler 2:0, Nöther/Gunia — Dören/Schimanski 2:0, Büning — Schmidt 0:2, S. Römer gegen Schimanski 2:1, Nöther — König 0:2, Geiß — Dören 2:1, Schöbel gegen Martini 0:2, Gunia — Scheffler 1:2, S. Römer — Schmidt 2:0, Büning gegen Schimanski 2:1, Nöther — Dören 2:0, Geiß — König 0:2, Schöbel — Scheffler 2:1, Gunia — Martini 1:2, Nöther/Gunia gegen Martini/Scheffler 2:1.

WR. v. 31.3.61

Paul Statnik bei der Weltmeisterschaft

Als Schiedsrichter zu den Titelnkämpfen im Tischtennis berufen

Für vierzehn Tage nach München reist Paul Statnik, Vorstandsmitglied und Aktiver beim Postsportverein Castrop-Rauxel. Er nimmt an der Weltmeisterschaft im Tischtennis teil, allerdings nicht hinter der Platte, sondern als Schiedsrichter. Statnik gehört zu den sieben Unparteiischen, die der Westdeutsche TT-Verband für die Titelnkämpfe abstellt.

Es wird die bisher größte Hallensportveranstaltung in Deutschland sein, die in der Zeit vom 15. bis 28. April in der bayerischen Landeshauptstadt abgewickelt wird. Nicht weniger als 93 Mannschaften werden ihre Kräfte messen,

darunter 38 Damentams. Leider fehlen, so meinte Statnik, außer den Japanern und Südvietnamesen, die Asiaten, an der Spitze die Chinesen.

Für den Castrop-Rauxeler ist die Atmosphäre einer Weltmeisterschaft im Tischtennis nicht neu. Schon vor nunmehr zehn Jahren war er als Schiedsrichter eingesetzt, als die weltbesten Tischtennispieler in der Dortmunder Westfalenhalle um den Titel kämpften. Paul Statnik freut sich auf die Teilnahme in München, trotz der Strapazen, die ihn erwarten. Das Amt des Schiedsrichters ist hart und erfordert volle Konzentration.

W.R. 1. 7. 61

Morgen Finale

PSV-Damen in Dortmund

In der Polizeihalle Dortmund findet morgen die Tischtennis-Endrunde der Pokalmeisterschaft der Damen statt. Neben dem ausrichtenden Polizei-SV haben sich noch Fichte Hagen, Jahn Soest und der PSV Castrop-Rauxel qualifiziert. Der Sieger dieser Endrunde wird den Bezirk Arnsberg auf Verbands-ebene vertreten. Der heimische Postsportverein wird folgende Dreiermannschaft stellen: Christel Wolff, Doris Klein und Ulrike Hethy. Auf das Abschneiden von Christel Wolff darf man wieder gespannt sein.

Nochmals um Punkte

In der 2. TT-Kreisklasse kommt es am Sonntag zu der Nachholbegegnung TTC Huckarde II gegen die 3. Garnitur des PSV Castrop-Rauxel. Auf den Ausgang der Meisterschaft hat dieses Treffen keinen Einfluß mehr, da die Heimischen als Absteiger feststehen. Der PSV muß auf S. Römer und Oehlke verzichten und setzt dafür Kulbe und Intven ein. Außerdem spielen noch Uhlenbrock, Fickert, Stötzer und Statnik.

WR. V. 10.5.69

Wichtiger Kampf

Zum Abschluß der diesjährigen Meisterschaftssaison im Tischtennis kommt es heute in der Herrenbezirksklasse noch einmal zu einer Spitzenpaarung. Der Postsportverein muß beim Tabellen-vierten Eintracht Altenbochum antreten. Von dieser Begegnung wird es abhängen, ob noch ein Entscheidungsspiel gegen den punktgleichen TV Mengede um den Gruppensieg erforderlich wird. Die Postsportler müssen dieses Spiel gewinnen, um die letzte Aufstiegschance zu wahren. Schon im Hinspiel gewann der Postsportverein nur denkbar knapp mit 9:7 Punkten. Ein ähnliches Ergebnis ist auch heute zu erwarten. Folgende Spieler werden eingesetzt: Brosdowski, Krupp, Send, Bettinger, Knauer und N. Römer.

WR. V. 10.5.69

Spitzenspiel kann Entscheidung bringen

PSV muß den Kampf in Altenbochum gewinnen

Zum Abschluß der diesjährigen Meisterschaftssaison im Tischtennis kommt es heute in der Herren-Bezirksklasse noch einmal zu einer Spitzenpaarung. Der Postsportverein muß beim Tabellenvierten Eintracht Altenbochum antreten. Von dieser Begegnung wird es abhängen, ob noch ein Entscheidungsspiel gegen den punktgleichen TV Mengede um den Gruppensieg erforderlich wird.

Die Postsportler müssen dieses Spiel gewinnen, um die letzte Aufstiegschance zu wahren. Schon im Hinspiel gewann der Postsportverein nur denkbar knapp mit 9:7 Punkten. Ein ähnliches Ergebnis ist auch heute zu erwarten. Folgende Spieler werden eingesetzt: Brodowski, Krupp, Send, Bettinger, Knauer und N. Römer.

Nachholtreffen

In der 2. Kreisklasse kommt es am Sonntag zu der Nachholbegegnung TTC Huckarde II gegen PSV Castrop-Rauxel III. Auf den Aus-

gang der Meisterschaft hat dieses Treffen keinen Einfluß mehr, da das PSV-Team bereits als Absteiger feststeht. Beide Mannschaften werden daher unbeschwert aufspielen, wobei der TTC Huckarde leichte Vorteile hat. Die Postsportler müssen auf S. Römer und Oehlke verzichten und werden dafür Kulbe und Intven einsetzen. Außerdem spielen noch Uhlenbrock, Fickert, Stötzer und Stanik.

In der Polizeihalle in Dortmund findet am Sonntag die Endrunde der Pokalmeisterschaft der Damen statt. Neben dem ausrichtenden Polizei-SV haben sich noch Fichte Hagen, der ETuS Jahn Soest und der Postsportverein Castrop-Rauxel qualifiziert. Der Sieger dieser Endrunde wird den Bezirk Arnsberg auf Verbandsebene vertreten. Der PSV wird folgende Dreiermannschaft stellen: Fr. Wolff, Fr. Klein und Fr. Hethey. Auf das Abschneiden von Fr. Wolff darf man wieder gespannt sein.

WR v. 11.5.69

PSV muß jetzt zum Stichkampf antreten

Gegen TBV Mengede um Aufstieg / Glatter Sieg über Altenbochum

In einem ohne große Höhepunkte verlaufendem Treffen besiegte die 1. Tischtennismannschaft des Postsportvereins den TV Eintracht Altenbochum mit 9:5 Punkten. Mit gemischten Gefühlen führen die Postsportler nach Altenbochum, da sie die Spielstärke ihres Gegners genau kannten. Irgendwie hatte man aber den Eindruck, daß sich die Altenbochumer nicht voll einsetzten. So kamen die heimischen Tischtennisspieler zu einem verhältnismäßig leichten Sieg.

Im Einzel unterlagen N. Römer zweimal und Knauer und Send je einmal. Den 5. Gegenpunkt vergaben Brodowski/Bettinger im Doppel. Da auch der TV Mengede beim PSV Langendreer gewann, kommt es am Samstag zu einem Entscheidungsspiel, das nach Beschluß der Bezirksstaffelleitung bei Eintracht Altenbochum ausgetragen wird.

Großes Pech hatten die Post-Damen bei den Endrundenspielen der Pokalmei-

sterschaft. Durch Losentscheid trafen sie gleich im ersten Spiel auf den späteren Sieger ETuS Jahn Soest. Die Postsportlerinnen lieferten dem Bezirkspokalsieger eine gleichwertige Partie und unterlagen mit dem knappen Ergebnis von 4:5 Punkten. Christel Wolff war wieder einmal die stärkste Spielerin und holte für ihr Team drei Punkte. Sehr schwach wirkte Doris Klein, die übernervös alle Spiele verlor. Karin Stötzer, die für Fräulein Hethey eingesetzt wurde, holte zwar den 4. Punkt, verlor aber ihre beiden anderen Spiele in zwei Sätzen.

In einem Nachholspiel der 2. Kreisklasse unterlag die 3. Mannschaft überraschend hoch beim TTC Huckarde mit 2:9 Punkten. Zur Entschuldigung muß aber gesagt werden, daß die Postmannschaft nur mit fünf Spielern antrat, da Fickert plötzlich nicht eingesetzt werden konnte. Die Punkte für das Postteam holten Uhlenbrock und Intven im Einzel.

WR v. 11.5.69

Postsportler scheiterten im Stichkampf

Castrop-Rauxeler TT-Spieler unterlagen TBV Mengede mit 4:9

Nach einer Saison mit glänzenden Erfolgen griffen die Castrop-Rauxeler Postsportler am Wochenende in der Tischtennisbezirksklasse zur Krone. Punktgleich mit dem TBV Mengede an der Spitze liegend, mußte der PSV gegen den Rivalen an neutralen Brettern einen Stichkampf um Titel und Aufstieg bestreiten. Das heimische Team blieb auf der Strecke, nachdem es im letzten Meisterschaftsspiel den Gegner noch mit 9:2 geschlagen hatte.

Klar mit 4:9 mußten die Castrop-Rauxeler sich diesmal beugen. Das Ergebnis bringt aber in keiner Weise die Dramatik der Begegnung zum Ausdruck. Die meisten Spiele verloren die PSV-Akteure erst nach Verlängerung oder sehr knapp. Das Resultat hätte auch genausogut umgekehrt lauten können.

In beiden Lagern hieß die Parole alles oder nichts. Dabei zeigten die in stärkster Besetzung antretenden Mengeder die besseren Nerven. Und das bedeutete schließlich Sieg und Aufstieg, während der PSV seine Hoffnungen ein Jahr zurückstellen muß.

In den Doppelspielen konnten die Castrop-Rauxeler durch Brosdowski/Bettinger und Krupp/Send nur zwei Punkte erringen. Je ein Einzel gewannen noch Krupp und Bettinger. Spitzenspieler Gerd Brosdowski enttäuschte leicht. Schon führend, versagten ihm in der entscheidenden Phase die Nerven, so daß er beide Einzelspiele verlor.

Der PSV spielte mit Brosdowski, Krupp, Bettinger, Send, Knauer und Gunia.

W.R. v. 19.5.69

Postsportler kämpfen um den Aufstieg

Erstes Team im Stichkampf gegen Mengede / Damen an eigener Platte

Zu zwei wichtigen Entscheidungen kommt es heute und morgen in der Tischtennisbezirksklasse.

Bei den Herren treffen heute in Altenbochum der TV Mengede und der Postsportverein Castrop-Rauxel in einem Entscheidungsspiel um den Gruppensieg aufeinander. Der Sieger dieser Begegnung wird in der kommenden Spiel-saison in der Liga starten. Sollte das heutige Treffen mit einem Unentschieden enden, wird ein Wiederholungsspiel für Sonntag im gleichen Spiellokal angesetzt. Endet dieses Spiel ebenfalls unentschieden, so entscheiden Sätze und Bälle. Für die Postsportler steht nun alles auf dem Spiel. Das Postteam konnte den TV Mengede zwar im letzten Treffen mit 9:2 Punkten besiegen, hatte aber ein leichtes Spiel, da die Mengeder auf ihre beiden Spitzenspieler verzichten mußten. Heute treten beide Vereine in

stärkster Besetzung an. Kondition und Nervenkraft werden daher die entscheidende Rolle spielen. Der Postsportverein spielt in der bekannten Aufstellung mit Brosdowski, Krupp, Send, Bettinger, Knauer und N. Römer.

Etwas leichter dagegen haben es die Postdamen, das Ziel zu erreichen. In der Turnhalle der Elisabethschule wird am Sonntag eine Aufstiegsrunde ausgetragen, an der neben den Postsportlerinnen der Polizei-SV Dortmund, der TTC Gelvesberg und Elpeshof Herne teilnehmen. Aus dieser Runde werden wahrscheinlich drei Vereine zur Liga aufsteigen können. Die genaue Aufstiegsquote steht allerdings noch nicht fest. Die Spiele beginnen um 10 Uhr und werden am Spätnachmittag beendet sein. Für den Postsportverein starten Christel Wolff, Doris Klein, Ulrike Hethy und Karin Stötzer.

W.R. v. 19.5.69

Damen-Team des PSV schafft Aufstieg Aber Herren verlieren das Entscheidungsspiel

TTV Mengede nach Erfolg über PSV Klasse höher

Beim Postsportverein Castrop konnte man an diesem Wochenende lachende und betrubte Gesichter sehen. Lachen kann vor allen Dingen die Damenmannschaft der Postsportler, die im Tischtennis den Aufstieg in die Landesliga schaffte.

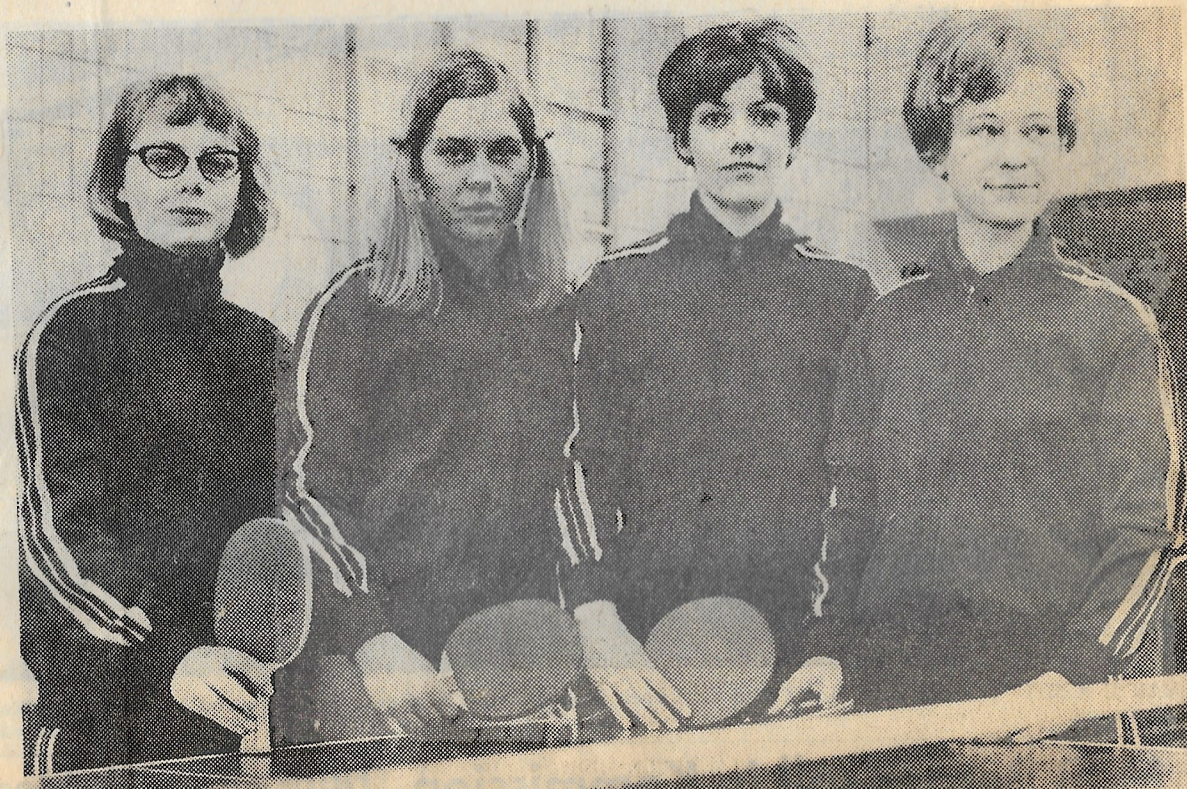
Nicht von Erfolg gekrönt war dagegen das Ausscheidungsspiel der Herrenmannschaft, die gegen den TTV Mengede in Altenbochum mit 4:9 unterlag und damit auch im nächsten Jahr weiterhin in der Bezirksklasse spielen muß.

Die Damen des Postsportvereins mußten die Ausscheidungsspiele mit den Mannschaften Polizei Dortmund der DJK Elpeshof und Gevelsberg austragen. Die Gevelsberger verzich-

teten auf diese Ausscheidungskämpfe, und so brauchten die Damen jeweils nur zwei Kämpfe austragen. Die DJK Elpeshof wurde vom PSV klar mit 9:4 bezwungen und gegen die Polizei Dortmund spielte man 8:8 unentschieden. Frl. Wolff blieb auch in diesen Spielen ungeschlagen. In ihrer gesamten Sportlerlaufbahn ist sie somit weiterhin ungeschlagen.

Ausschlaggebend für die Niederlage bei den Herren war die schwache Leistung Brosdowskis, der nach einer 1:0-Satzführung und einer 10:4-Führung im zweiten Satz den entscheidenden Satz verlor.

Eine Überraschung brachte jedoch Krupp, der den Spitzenspieler der Mengeder, Besselmann, bezwingen konnte.



DIE DAMEN des Postsportvereins Castrop-Rauxel schafften in der Ausscheidungsrunde zur Landesliga den Aufstieg. Am Sieg beteiligt waren (von links): Frl. Stötzner, Frl. Hethey, Frl. Klein und Frl. Wolff. RN-Foto: Orwat

PSV-Damen schaffen den Aufstieg zur Landesliga

Die Herren-Mannschaft unterlag gegen den Favoriten TV Mengede 4:9

Aus ist der Traum vom Aufstieg zur Landesliga für die Tischtennis-Herren des Postsportvereins. Was viele im Lager der Postsportler dachten, aber keiner offen aussprechen wollte, ist eingetreten. Im Entscheidungsspiel gegen den TV Mengede unterlagen die heimischen Tischtennispieler klar mit 4:9 Punkten.

Es begann in der Turnhalle des TV Eintracht Altenbochum recht verheißungsvoll für das PSV-Team. Beide Doppelsiege wurden überraschend gewonnen. Knauer und Gunia, der für Norbert Römer eingesetzt wurde, verloren zwar anschließend ihre beiden Einzelspiele, aber Krupp siegte in einem hervorragenden Spiel gegen den Mengeder Spitzenspieler Bessekmann.

Es sah nach Sieg aus

Es sah ganz nach einem Sieg der Postmannschaft aus, als Brosdowski nach einer 1:0-Satzführung im zweiten Satz mit 10:4 vorne lag. Er wirkte aber an diesem Tag sehr nervös und vergab noch den sicher geglaubten Punkt. Von diesem Zeitpunkt an kam die Spielwende. Die Postsportler spielten sehr unglücklich und erreichten nur noch durch Bettinger einen Gegenpunkt.

Der TV Mengede war besonders im unteren Mannschaftsdrittel stärker besetzt als der Post-

sportverein. Die heimischen Tischtennis-Spieler müssen nun ein weiteres Jahr hoffen.

Kampf dauerte lange

Was den Herren nicht gelang, schafften am Sonntag die PSV-Damen in der Turnhalle der Elisabethschule. Nach sieben Stunden standen mit dem Polizei-SV Dortmund und dem Postsportverein Castrop-Rauxel die Siegerinnen der Aufstiegsrunde zur Tischtennis-Landesliga fest. Beide Mannschaften belegten mit 3:1 Punkten die ersten Plätze. Der TTC Gelvesberg hatte wegen Erkrankung ihrer Spitzenspielerin auf die Teilnahme verzichtet.

Frl. Wolff ungeschlagen

Der Polizei-SV und die Postsportlerinnen gewannen gegen die DJK Elpeshof Herne sicher mit 9:3 und 9:4 Punkten. Im entscheidenden Treffen trennten sich die beiden Sieger mit 8:8 Punkten unentschieden. Die mit Christel Wolff, Doris Klein, Ulrike Hethey

und Karin Stötzer antretenden Postdamen boten insgesamt eine recht ansprechende Leistung. Besonders Frl. Wolff konnte ihre Siegesserie fortsetzen und blieb auch in diesem Turnier weiterhin ungeschlagen.



EINGEHENDE BESPREDUNG zwischen Betreuer Eugen Ahle und den Mädeln des Postsportvereins. Es geht um den Aufstieg. Von links: Christel Wolff, Ulrike Hethey, Karin Stötzer, Doris Klein. (WAZ-Bild)

Punkte im Tischtennis

Im Tischtennis gelang den Castrop-Rauxelern beim Drei-Städte-Kampf eine kleine Ueberraschung. Castrop schlug Wattenscheid 9:3 und Lünen besiegte Wattenscheid 9:0. Gegen Lünen unterlag dann Castrop-Rauxel knapp mit 7:9 und errang somit zwei Punkte in der Drei-Städte-Wertung. Die WESTFALISCHE RUNDSCHAU wird morgen darüber ausführlich berichten.

WR. v. 23.6.69

Postsportler in der Favoritenstellung

Im Tischtennis werden morgen die Meister im OPD-Bezirk ermittelt

Nachdem die Kegler der Postsportvereine im OPD-Bezirk Dortmund ihre Meister ermittelt haben — bekanntlich belegte der Postsportverein Castrop-Rauxel den 2. Platz —, finden am Sonntag in der Turnhalle der Elisabethschule die Tischtennismeisterschaften statt.

Sieben Mannschaften aus den Postsportvereinen Arnsberg, Bochum-Langendreer, Castrop-Rauxel, Herne und Soest haben ihre Teilnahme zugesagt, wobei Langendreer und der heimische Postsportverein zwei Mannschaften gemeldet haben. Die Wettkämpfe begin-

nen um 9 Uhr und werden bis zum späten Nachmittag andauern.

Sechsmal konnte sich bisher der Postsportverein Castrop-Rauxel in die Siegerliste eintragen, zweimal war Bochum-Langendreer erfolgreich. Beide Vereine zählen auch in diesem Jahr zu den Favoriten.

Für den PSV Castrop-Rauxel gehen an den Start: 1. Mannschaft: Brosdowski, Krupp, Bettinger, Send, Knauer, S. Römer, 2. Mannschaft: Geiß, Nöther, Gunia, Schöbel, Büning, Wolff.

WR. v. 23.6.69

PSV wurde Meister

Souveräner TT-Sieg mit 9:3

In der Turnhalle der Elisabethschule ermittelten gestern die Tischtennispieler des OPD-Bezirks Dortmund ihren Meister. Sieben Mannschaften kämpften um den Titel. Neben dem PSV Castrop-Rauxel starteten Teams aus Arnsberg, Soest, Herne und Bochum-Langendreer. Die heimischen Postsportler waren in bester Verfassung und errangen den Meistertitel. Im entscheidenden Spiel schlugen sie Bochum-Langendreer mit 9:3.

Punkte für die erste Garnitur gaben Knauer (2) und Bettinger ab. Ansonsten brachte die Routine den erhofften Sieg. Im Kampf um den dritten und vierten Platz trat die zweite Mannschaft des PSV Castrop-Rauxel gegen Herne an. Die Aktiven trennten sich 8:8. Die Heimischen verzichteten auf ein weiteres Ausscheidungsspiel. So wurden die Herner Dritter und die Castrop-Rauxeler Vierter. Den fünften Rang belegte PSV Soest und Sechster wurde Arnsberg.

Die Mannschaften des PSV: 1. Team: Brosdowski, Krupp, Bettinger, Send, Knauer, S. Römer; 2. Team: Geiß, Nöther, Gunia, Schöbel, Büning, Wolff.

WR. v. 23.6.69

Mädchen von der Post schnitten gut ab

F. Wolff Erfolgreichste bei den TT-Stadtmeisterschaften in Dortmund

An den Tischtennis-Stadtmeisterschaften von Dortmund, die in diesem Jahr vom TuS Westfalia Sölde veranstaltet wurden, nahmen auch einige Aktive des Postsportvereins teil. In den einzelnen Klassen gab es nicht nur Rekordbeteiligungen, sondern auch unverkennbar Leistungssteigerungen gegenüber den Vorjahren. Bei den Herren dominierte erwartungsgemäß der in der Oberliga spielende BV Borussia Dortmund. In den Damenklassen konnten die Postsportlerinnen die meisten Titel gewinnen und damit die jahrelange Vormachtstellung der Dortmunderinnen brechen.

Fräulein Wolff errang den Titel mit 3:2 Sätzen im Endspiel über die ehemalige Westdeutsche Jugendmeisterin Kraft-Hees und gewann damit den Wanderpokal. Zuvor hatte sie ihre Angstgegnerin, Bösemann von Eintracht Dortmund, mit 3:1 ausgeschaltet.

Auch im Damen-Doppel wurde sie mit Fräulein Hethey Stadtmeisterin von Dortmund. Im gemischten Doppel langte es nicht ganz. Mit Gerd Brosdowski als Partner reichte es aber zur Vizemeisterschaft. Damit war Fräulein Wolff erfolgreichste Teilnehmerin dieser Meisterschaften.

Auch in den unteren Klassen belegten Fräulein Klein und Fräulein Stötzer vordere Plätze. In der B-Klasse wurde Fräulein Klein Siegerin, und gemeinsam mit Fräulein Stötzer belegte sie im Doppel den 2. Platz. In der Junioren-Klasse bis 21 Jahre erkämpfte sich Fräulein Klein im Einzel den 2. Platz, und auch im Doppel wurde sie ebenfalls mit Fräulein Stötzer 2. Siegerin.

Bei den Herren verteilten die Borussen die Titel unter sich. Im Einzel gewann Dost II vor seinem Mannschaftskameraden Pfeiffer den Titel. Im Doppel war Altmeister Büttig mit Niewind erfolgreich. Beachtlich schlug sich Gerd Brosdowski in diesem auserlesenen Feld. Er erreichte die Runde der letzten acht und scheiterte hier an dem späteren Sieger Dost. Damit bestätigte er seinen Platz in der Kreisrangliste.

10.7.69

WR v. 10.7.69

Gerd Brosdowski gilt als hoher Favorit

PSV-Tischtennisabteilung kämpft um Wanderpokal / Damen am Start

Die Tischtennisabteilung des Postsportvereins Castrop-Rauxel wartet ab heute, 15 Uhr, in der Turnhalle an der Elisabethschule wieder mit vollem Programm auf 25 Teilnehmer bei den Herren werden erbittert um den Wanderpokal kämpfen, der bisher achtmal ausgespielt wurde.

Die Spiele werden nach Doppel-K.-o.-System ausgetragen. Jeder Teilnehmer braucht erst nach zwei Niederlagen auszuschneiden. Die Auslosung erfolgt vor Beginn der Spiele. Erklärter Favorit ist erneut Gerd Brosdowski, der zur Zeit in ausgezeichnete Verfassung ist. Harten Widerstand werden ihm besonders

Krupp, Send und die Neuerwerbung Rech entgegensetzen.

Favorit Gerd Brosdowski ist es bisher viermal gelungen, den Pokal für sich zu erringen. Er ging jeweils einmal in den zeitweiligen Besitz von Alfred Knauer und Udo Bettinger über.

Auch die Damen der PSV-Tischtennisabteilung treffen sich an der grünen Platte. Sie werden mit acht Teilnehmerinnen im Einsatz sein. Hier dürfte Christel Wolff sich durchsetzen. Erst am vergangenen Sonntag wurde die Spielerin überraschend in Dortmund Stadtmeisterin.

12.7.69

WR v. 12.7.69



Christel Wolff ist bei den Damen in der Vereinsmeisterschaft die große Favoritin. Für sie ist der Titel fast sicher.

RN-Foto: Orwat

Meisterschaft beim Postsportverein: 25 Spieler kämpfen um den Wanderpokal

Gerd Brosdowski ist wieder der große Favorit

Noch vor Beginn der Sommerpause wird beim Postsportverein in der Tischtennisabteilung die Vereinsmeisterschaft durchgeführt. Am heutigen Nachmittag finden in der Turnhalle der Elisabeth-Schule die Spiele ab 15 Uhr zur Vereinsmeisterschaft statt.

Bei den Herren bewerben sich 25 Teilnehmer um den begehrten Wanderpokal, der bereits insgesamt achtmal vergeben wurde. In die bisherige Siegerliste konnten sich Knauer und Bettinger je einmal eintragen, während Heinz Uhlenbrock zweimal die Trophäe errang.

Gerd Brosdowski brachte es bereits auf vier Vereinsmeisterschaften. Auch bei den diesjährigen Meisterschaften ist er wieder der große Favorit. Allerdings wird diesmal der Gewinn des Pokals sehr schwer werden, da sich Krupp, Send, Bettinger und die Neuerwerbung Rech (vor-

mals TV Mettmann) in ausgezeichneter spielerischer Verfassung befinden. Trotzdem sollte der Gewinn des Pokals nur über Brosdowski gehen.

Die Spiele werden nach dem doppelten K.-o.-System ausgetragen. Jeder Teilnehmer scheidet also erst nach der zweiten Niederlage aus. Bei den Damen, die gleichzeitig die Meisterschaft austragen, haben sich acht Teilnehmerinnen gemeldet.

Hier ist Christel Wolff die ganz große Favoritin, die wohl kaum zu schlagen ist. In ihrer gesamten Tischtennislaufbahn verlor sie bisher erst ein Spiel. Erst am vergangenen Sonntag konnte sie bei den Stadtmeisterschaften von Dortmund die gesamte Elite schlagen und Tischtennis-Stadtmeisterin von Dortmund werden.

Die Vereinsmeisterschaften der Jugendlichen werden zu einem späteren Zeitpunkt ausgetragen.

12.7.69

ag. 12.



Brosdowski (links) und Bettinger (rechts) werden heute nachmittag bei den Vereinsmeisterschaften die stärksten Konkurrenten sein. Leicht favorisiert ist jedoch Brosdowski.

RN-Foto: Orwat

12.7.69

Brosdowski erst im Stichkampf Sieger

Krupp unterlag bei PSV-Titelkämpfen / Christel Wolff bei den Damen

Einmal mehr gewann Gerd Brosdowski am Samstag bei den Klubmeisterschaften der Postsportler den Titel eines Vereinsmeisters im Tischtennis. Dem Spitzenspieler des PSV wurde von den Konkurrenten zwar sehr viel Widerstand entgegengesetzt, zum Schluß behielt Brosdowski aber, wenn auch recht glücklich, die Oberhand.

Wie erwartet gab es im Rahmen der Vereinsmeisterschaft, die in der Turnhalle der Elisabethschule an sechs Tischen ausgetragen wurden, spannende Begegnungen. Große Ueberraschungen blieben jedoch aus. Brosdowski gelangte durch eine günstige Auslosung verhältnismäßig leicht ins Endspiel. Schwerer hatte es dagegen sein Endspielgegner Klaus Krupp, der zunächst seine Mannschaftskameraden Knauer, Rech und

Send aus dem Rennen warf. Bettinger schied schon vorzeitig gegen Rech aus.

Im Endkampf besiegte Krupp dann Brosdowski in 2:1 Sätzen. Da er aber in den Vorkämpfen gegen den gleichen Gegner verloren hatte, wurde ein Stichkampf erforderlich, den dann Brosdowski in 2:0 Sätzen gewann. Den 3. Platz belegte Send vor Rech.

Bei den Damen gewann Christel Wolff erwartungsgemäß den Titel. Sie hatte wenig Mühe, um ihre Mitbewerberinnen auszuschalten. Den 2. Platz belegte Doris Klein. Karin Stötzer wurde Dritte. Im Herrendoppel wurden die bisherigen Meister abgelöst. Brosdowski/Bettinger konnten sich gegen die starken Konkurrenten diesmal nicht durchsetzen und mußten sich mit dem 2. Platz zufriedengeben. Neue Vereinsmeister wurden Krupp/Send.

WR V. 14.7.69

14 . 7 . 69

14.7.69

Favorit Brosdowski setzt sich klar durch

Postsportler schafft erneut Vereinsmeisterschaft

Einmal mehr gewann Gerd Brosdowski am Samstag bei den Klubmeisterschaften der Postsportler den Titel eines Vereinsmeisters im Tischtennis. Dem Spitzenspieler des PSV wurde von den Konkurrenten zwar sehr viel Widerstand entgegengesetzt, zum Schluß behielt Brosdowski aber, wenn auch recht glücklich, die Oberhand.

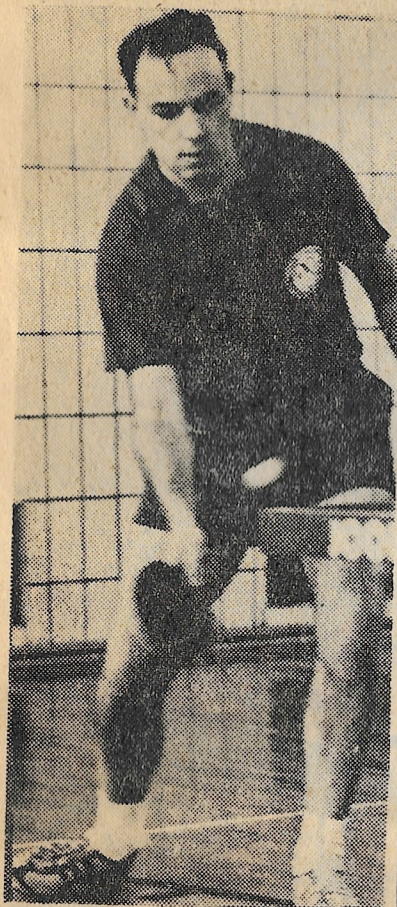
Wie erwartet, gab es im Rahmen der Vereinsmeisterschaft, die in der Turnhalle der Elisabethschule an sechs Tischen ausgetragen wurden, spannende Begegnungen. Große Überraschungen blieben jedoch aus. Brosdowski gelangte durch eine günstige Auslosung verhältnismäßig leicht ins Endspiel.

Schwerer hatte es dagegen sein Endspielgegner Klaus Krupp, der zunächst seine Mannschaftskameraden Knauer, Rech und Send aus dem Rennen warf. Bettinger schied schon

vorzeitig gegen Rech aus. Im Endkampf besiegte Krupp dann Brosdowski in 2:1-Sätzen. Da er aber in den Vorkämpfen gegen den gleichen Gegner verloren hatte, wurde ein Stichkampf erforderlich, den dann Brosdowski in 2:0-Sätzen gewann. Den 3. Platz belegte Send vor Rech.

Bei den Damen gewann Christel Wolff erwartungsgemäß den Titel. Sie hatte wenig Mühe, um ihre Mitbewerberinnen auszuschalten. Den 2. Platz belegte Doris Klein. Karin Stötzer wurde Dritte.

Im Herrendoppel wurden die bisherigen Meister abgelöst. Brosdowski/Bettinger konnten sich gegen die starken Konkurrenten diesmal nicht durchsetzen und mußten sich mit dem 2. Platz zufriedengeben. Neue Vereinsmeister wurden Krupp/Send.



Erneut konnte sich Gerd Brosdowski als Vereinsmeister in die Siegerliste des Postsportvereins eintragen.

RN-Foto: Orwat

14.7.69



Unangefochten erkämpfte sich auch Christel Wolff wieder die Vereinsmeisterschaft des PSV. Sie hatte es allerdings leichter in ihrer Klasse, als Brosdowski bei den Herren.

RN-Foto: Orwat

Die Postsportler mit glänzendem Start

Tischtennispieler behielten in sechs Treffen fünfmal Oberhand

Nun haben auch die Tischtennispieler die Meisterschaftssaison eröffnet. Im Laufe der Woche hat der PSV Castrop-Rauxel die erste Runde absolviert, die sehr vielversprechend begann. Von sechs Treffen wurden fünf gewonnen.

Die in der Bezirksklasse spielende erste Garnitur der Postsportler siegte, wie wir schon berichteten, über Aplerbeck sicher mit 9:4, obwohl Spitzenspieler Gerd Brosdowski nicht antreten konnte. Sehr gut die Neuerwerbung Michael Rech, der beide Einzelspiele gewann und auch mit Bettinger im Doppel erfolgreich war.

Auch die zweite Mannschaft kam zum Auftakt in der 1. Kreisklasse an eigenen

Tischen gegen den Aufsteiger TV Brechten zu den ersten beiden Punkten. Die Gäste wurden mit 9:2 abgefertigt, wobei nur S. Römer ein Einzel und Römer/Gunia ein Doppel verloren.

Die einzige Niederlage mußte die dritte PSV-Garnitur hinnehmen. Sie unterlag in der 2. Kreisklasse beim TV Barop mit 6:9. Das erstmals in der 3. Kreisklasse spielende vierte Team erzielte gleich zwei Erfolge. In Kirchlinde gewann es mit 9:7 und an eigenen Brettern gegen den TV Barop II mit 9:2. Ebenfalls klar gewann die Jugendmannschaft. Sie schlug den TV Mengede mit 9:2.

WR v. 13.9.69

13. 9. 69

Nervöse PSV-Damen deutlich geschlagen

Nur die erste Herren-Mannschaft konnte sich erfolgreich durchsetzen

In der zweiten Runde der Tischtennismeisterschaft mußte der Postsportverein zum Teil empfindliche Niederlagen einstecken. Beide Kreisklassenmannschaften und die in der Landesliga spielenden Damen unterlagen ihren Gegnern recht eindeutig. Nur die erste Herrenmannschaft überfuhr den TuS Westfalja Sölde mit 9:1 Punkten recht eindeutig.

Mit gemischten Gefühlen reiste das Damenteam zum TV Wesel. War es doch das erste Treffen in der Landesliga, zum anderen kannte man den Gegner überhaupt nicht. Es ist daher nicht verwunderlich, daß die Postdamen diese Begegnung übernervös begannen. Recht unglücklich verlor Christel Wolff mit 21:23 im dritten Satz ihr erstes Spiel, wodurch die übrigen Spielerinnen völlig aus dem Konzept gerieten. Die nächsten beiden Spiele gewann zwar Christel Wolff sehr sicher, aber mit 2:9 Punkten war die erste Niederlage besiegelt.

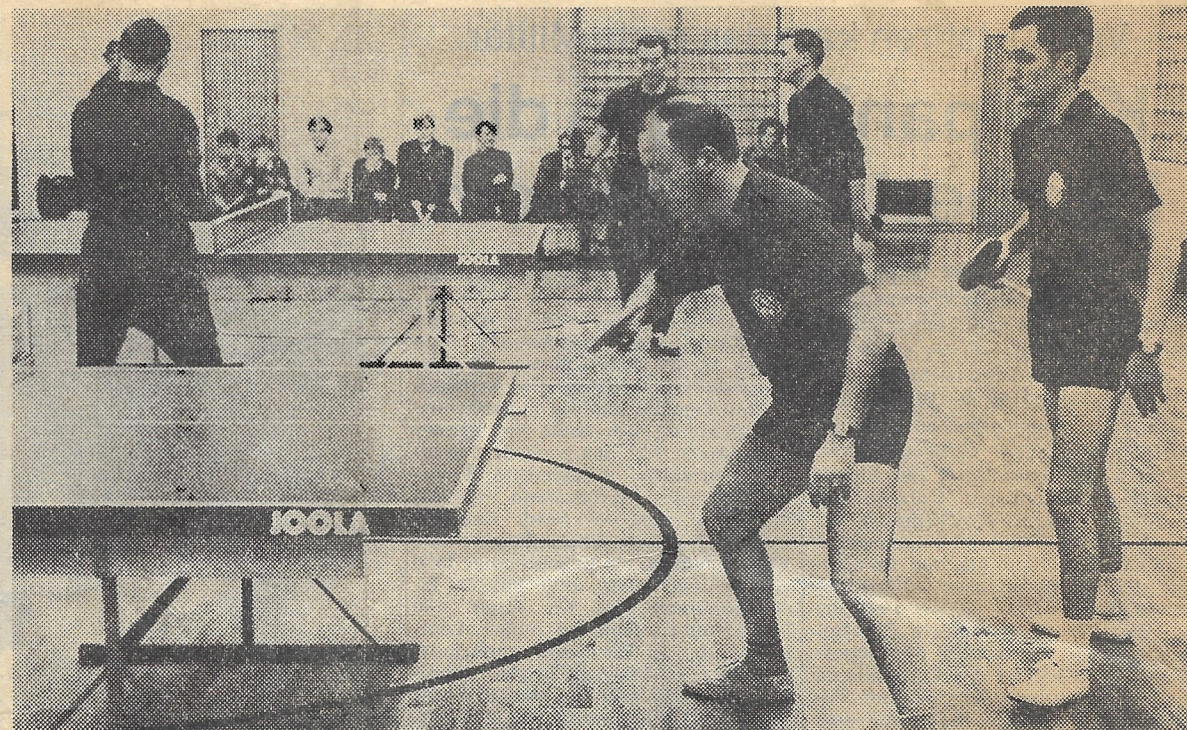
Die Bezirksklassenmannschaft konnte doch noch mit Brosdowski in Sölde antreten und war natürlich in stärkster Besetzung gegen den Neuling nie ge-

fährdet. Den einzigen Punkt vergab Rech im dritten Satz. Ansonsten waren die Postsportler um eine Klasse besser.

Beide Kreisklassenvertretungen mußten empfindliche Niederlagen einstecken. Die zweite Mannschaft spielte beim SC Kirchhörde weit unter ihrer sonstigen Form und kam nur durch Norbert Römer und Geiß zu zwei Gegenzählern. Die in der 2. Kreisklasse spielende dritte Mannschaft unterlag trotz tapferer Gegenwehr an eigenen Tischen der DJK Kirchlinde mit 3:9 Punkten. Für die einzigen Zähler zeichneten Büning, Rickert und Oehlke verantwortlich.

15. 9. 69

v. 13.9.69



JETZT KAMPFEN sie wieder um Punkte: Tischtennispieler des Castrop-Rauxeler PSV.

RN-Foto: Orwat

Postsportler begannen TT-Saison erfolgreich

Erste Mannschaft gewann auch ohne Brosdowski

Nun haben auch die Tischtennispieler ihre diesjährige Meisterschaftssaison begonnen. Im Laufe dieser Woche hat der Postsportverein bereits die 1. Runde absolviert, die sehr vielversprechend begann. Von sechs ausgetragenen Begegnungen gewannen die Postsportler allein fünf.

Gast der ersten Mannschaft, die wieder in der Bezirksklasse Arnsberg Gruppe II spielt, war der SC Aplerbeck 09. Obwohl die heimischen Tischtennispieler ohne Gerd Brosdowski antreten mußten, der zu einer Reserveübung der Bundeswehr einberufen wurde, gelang den Postsportlern ein klarer 9:4-Erfolg. Gut eingeführt hat sich dabei die Neuerwerbung Michael Rech vom TV Mettmann in der Postmannschaft. Er gewann beide Einzelspiele sehr sicher und war auch mit Bettinger im Doppel erfolgreich.

Die zweite Mannschaft kam bei den Spielern der 1. Kreisklasse an eigenen Tischen gegen den Aufsteiger TV Brechten zu den ersten beiden Punkten. Die Gäste wurden mit 9:2 sicher abgefertigt, wobei nur S. Römer ein Einzel und Römer/Gunia ein Doppel verloren.

Die einzige Niederlage mußte die dritte Mannschaft hinnehmen, die auf Beschluß des Kreistages in der 2. Kreisklasse verbleibt. Mit 6:9 Punkten unterlagen die Postsport-

ler beim TV Einigkeit Barop. In diesem Treffen sah man sehr deutlich den Trainingsrückstand einiger Aktiven.

Die erstmalig in der 3. Kreisklasse spielende vierte Mannschaft kam gleich zu zwei Erfolgen. Bei der DJK Kirchlinde II trat die Postvertretung nur mit fünf Spielern an, kam aber dennoch zu einem knappen aber doch verdienten 0:7-Erfolg. In der Turnhalle der Elisabethschule mußte der TV Barop II sogar mit 9:2 die Überlegenheit der Heimischen anerkennen. Ebenfalls klar gewann die Jugendmannschaft das Treffen gegen den TV Mengede mit 9:2 Punkten.

Der Spielplan für das kommende Wochenende:

Damen-Landesliga, Gruppe Ruhr:

Weseler TV — PSV Castrop

Bezirksklasse Arnsberg, Gruppe 2:

TuS Westfalia Sölde — PSV Castrop

1. Kreisklasse Dortmund:

Kirchhörder SC — PSV Castrop II

2. Kreisklasse Dortmund:

PSV Castrop III — DJK Kirchlinde.

Mannschaftsaufstellungen:

Damen: Christel Wolff, Doris Klein, Ulrike Hethey, Karin Stötzer.

1. Mannschaft: Rech, Krupp, Bettinger, Send, Knauer, N. Römer.

2. Mannschaft:

Nöther, Schöbel, Geiß, Gunia, Büning, Rickert.

3. Mannschaft: Büning, Höltmann, Uhlenbrock, Wolff, Rickert, Oehlke.

Vier PSV-Teams spielen

Die Castrop-Rauxeler Postsportler setzen am Wochenende die Meisterschaft im Tischtennis fort. Das Damenteam mit Christel Wolff, Doris Klein, Ulrike Hethey und Karin Stötzer spielt in der Landesliga beim TV Wesel. Die erste Herrenmannschaft gastiert beim TuS Sölde und spielt mit Rech, Krupp, Bettinger, Send, Knauer und Norbert Römer. Die zweite Garnitur muß in der Kreisklasse zum SC Kirchhörde und hat Nöther, Schöbel, Geiß, Gunia, Büning und Rickert aufgeboten. An eigenen Tischen hat das dritte Team mit Büning, Höltmann, Uhlenbrock, Wolff, Rickert und Oehlke in der zweiten Kreisklasse die DJK Kirchlinde zum Gegner. Der PSV hofft, auch in dieser Runde auf ein gutes Abschneiden. Auswärts wird man es aber schwer haben.

WR v. 13.9.69

13.9.69

13.9.69

Wolff/Hethey Tischtennis-Kreismeister

Bei den Herren dominierten die Dortmunder Borussen / Auch Vizemeistertitel

Ohne nennenswerte Überraschungen endeten am Sonntag die Kreismeisterschaften im Tischtennis. Der heimische Postsportverein war bei den Damen durch Christel Wolff, Ulrike Hethey, Doris Klein und Karin Stötzer vertreten. In der Herren-A-Klasse starteten Gerd Brosdowski und Udo Bettinger.

Bei den Herren dominierte erwartungsgemäß der in der Oberliga spielende BV Borussia Dortmund. Bet-

tinger traf bereits in der 1. Runde auf Pfeiffer (BVB) und mußte ausscheiden. Brosdowski erreichte die Runde der letzten 16 und verlor hier gegen den späteren Vizemeister Mönnekes vom BVB.

Im Doppel scheiterten Brosdowski/Bettinger, wie schon bei den Stadtmeisterschaften, an Altmeister Büttig/Niewind (BVB).

In der Damenklasse erreichte Christel Wolff das Endspiel, unterlag

hier aber der ehemaligen Westdeutschen Jugendmeisterin Hees-Kraft.

Im Damen-Doppel gelang Christel Wolff mit Ulrike Hethey doch noch ein voller Erfolg. Sie besiegten im Endspiel Frau Hees mit ihrer Partnerin vom TV Brechten glatt in drei Sätzen.

Im gemischten Doppel langte es nicht ganz. Mit Gerd Brosdowski als Partner reichte es aber für Christel Wolff zur Vizemeisterschaft.

23.9.69

CASTROP-RAUXE

Christel Wolff scheiterte im Endspiel Aber Sieg im Doppel mit Ulrike Hethey

Ausgezeichnete Erfolge bei der Kreismeisterschaft im Tischtennis

Ohne nennenswerte Überraschungen endeten am Sonntag die Kreismeisterschaften im Tischtennis. Der heimische Postsportverein war bei den Damen durch Christel Wolff, Ulrike Hethey, Doris Klein und Karin Stötner vertreten. In der Herren-A-Klasse starteten Gerd Brosdowski und Udo Bettinger. Dieses kleine Aufgebot schlug sich in dem auserlesenen Feld recht tapfer und konnte einige gute Plätze erringen.

Bei den Herren dominierte erwartungsgemäß der in der Oberliga spielende BV Borussia Dortmund. Bettinger traf bereits in der ersten Runde auf Pfeiffer (BVB) und mußte ausscheiden. Brosdowski erreichte die Runde der letzten 16 und verlor hier gegen den späteren Vizemeister Mönnekes vom BVB, der im Endspiel gegen seinen Mannschaftskameraden Dost II unterlag. Im Doppel scheiterten Brosdowski/Bettinger, wie schon bei den Stadtmeisterschaften, an Altmeister Büttig/Niewind (BVB).

In der Damenklasse erreichte Christel Wolff das Endspiel, unterlag hier aber der ehemaligen Westdeutschen Jugendmeisterin Hees-Kraft, die sie noch bei den Stadtmeisterschaften in 3:2 Sätzen besiegen konnte. Im Damen-Doppel gelang Christel Wolff mit Ulrike Hethey doch noch ein voller Erfolg. Sie besiegten im Endspiel Frau Hees mit ihrer Partnerin vom TV Brechten glatt in drei Sätzen.

Im gemischten Doppel langte es nicht ganz. Mit Gerd Brosdowski als Partner reichte es aber für Christel Wolff zur Vizemeisterschaft. Sieger wurde hier die Paarung Hees/Jungmann (TV Brechten/Polizei-SV).

Mit diesen Leistungen kann das Postaufgebot vollauf zufrieden sein. Christel Wolff wird den Kreis Dortmund bei den Bezirksmeisterschaften im Oktober in Witten vertreten. Ueber eine eventuelle Nominierung von Ulrike Hethey und Gerd Brosdowski wird der Kreisvorstand noch entscheiden.

23.9.69

WR. v. 27.9.69

4

DER LOKA

PSV-Teams stehen vor harten Aufgaben

Erste Garnitur trifft auf Titelanwärter Eintracht Altenbochum

Hochbetrieb herrscht heute im Tischtennislager. In der Meisterschaftsrunde kommen alle vier Herrenvertretungen des Postsportvereins zum Einsatz. Nur in der Damen-Landesliga haben die Postsportlerinnen spielfrei.

Zu einer wichtigen Vorentscheidung kommt es bereits am dritten Spieltag in der Bezirksklasse. Mit dem TV Eintracht Altenbochum stellt sich um 17.30 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule ein Mitbewerber um den Gruppensieg vor. Bekanntlich zählten die Gäste im vergangenen Spieljahr zu den führenden Vereinen, und in diesem Jahr wollen sie den Aufstieg unbedingt schaffen. Es wird daher zu einer aufschlußreichen Begegnung kommen. Vielleicht kann der Postsportverein den Heimvorteil nutzen. Folgende Spieler kommen zum Einsatz: Brosdowski, Rech, Krupp, Bettinger, Send und Knauer.

Alle drei Kreisklassenmannschaften müssen stark ersatzgeschwächt antreten. Die in der 1. Kreisklasse spielende 2. Mannschaft erwartet um 19 Uhr den TTC Laurentius Marten. Es werden Nöther, Schöbel, Geiß, Büning, Höltnann und Uhlenbrock den PSV vertreten. Die Martener Mannschaft konnte in diesem Jahr noch nicht überzeugen. Deshalb müßten die Postsportler das Treffen für sich entscheiden.

Schwieriger wird es für die dritte Garnitur beim SV Hohensyburg. Von der Stammbesetzung kann nur Rickert eingesetzt werden. Ebenso wird es der in diesem Jahr erstmals in der 3. Kreisklasse spielenden 4. Mannschaft ergehen, die auswärts bei der DJK Saxonia Dortmund antreten muß. In beiden Treffen ist es sehr schwierig, eine Vorhersage zu treffen.

27.9.69

TV Altenbochum besucht PSV-Tischtennis-Spieler

Spannende Begegnungen / Nur die Damen spielfrei

Hochbetrieb herrscht heute im Tischtennislager. In der Meisterschaftsrunde kommen alle vier Herrenvertretungen des Postsportvereins zum Einsatz. Nur in der Damen-Landesliga haben die Postsportlerinnen spielfrei.

Zu einer wichtigen Vorentscheidung kommt es bereits am 3. Spieltag in der Bezirksklasse. mit dem TV Eintracht Altenbochum stellt sich um 17.30 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule ein Mitbewerber um den Gruppensieg vor. Bekanntlich zählten die Gäste im vergangenen Spieljahr zu den führenden Vereinen und in diesem Jahr wollen sie den Aufstieg unbedingt schaffen. Es wird daher zu einer aufschlußreichen Begegnung kommen. Vielleicht kann der Postsportverein den Heimvorteil nutzen. Folgende Spieler werden eingesetzt: Brosdowski, Rech, Krupp, Bettinger, Send und Knauer.

Alle drei Kreisklassenmannschaften müssen stark ersatzgeschwächt antreten. Die in der 1. Kreisklasse spielende zweite Mannschaft erwartet um 19 Uhr den TTC Laurentius Marten. Es werden Nöther, Schöbel, Geiß, Büning, Höltnann und Uhlenbrock den PSV vertreten. Die Martener Mannschaft konnte in diesem Jahr noch nicht überzeugen. Deshalb müßten die Postsportler das Treffen für sich entscheiden.

Schwieriger wird es für die dritte Garnitur beim SV Hohensyburg. Von der Stammbesetzung kann nur Rickert eingesetzt werden. Ebenso wird es der in diesem Jahr erstmals in der 3. Kreisklasse spielenden vierten Mannschaft ergehen, die auswärts bei der DJK Saxonia Dortmund antreten muß. In beiden Treffen ist es sehr schwierig, eine Vorhersage zu treffen.

27.9.69

WAZ v. 23.9.69

Chr. Wolff erreicht noch das Endspiel

Gute Plätze für heimische Postsportler

Ohne nennenswerte Überraschungen endeten am Sonntag die Kreismeisterschaften im Tischtennis. Der heimische Postsportverein war bei den Damen durch Christel Wolff, Ulrike Hethy, Doris Klein und Karin Stötzer vertreten. In der Herren-A-Klasse starteten Gerd Brosdowski und Udo Bettinger. Dieses kleine Aufgebot schlug sich in dem auserlesenen Feld recht tapfer und konnte einige gute Plätze erringen.

Bei den Herren dominierte erwartungsgemäß der in der Oberliga spielende BV Borussia Dortmund. Bettinger traf bereits in der 1. Runde auf Pfeiffer (BVB) und mußte ausscheiden. Brosdowski erreichte die Runde der letzten 16 und verlor hier gegen den späteren Vizemeister Mönnekes vom BVB, der im Endspiel gegen seinen Mannschaftskameraden Dost II unterlag.

Vizemeister

Im gemischten Doppel langte es nicht ganz. Mit Gerd Brosdowski als Partner reichte es aber für Christel Wolff zur Vizemeisterschaft. Sieger wurde hier die Paarung Hees/Jungmann (TV Brechen/Polizei-SV).

Mit diesen Leistungen kann das Postaufgebot voll auf zufrieden sein. Christel Wolff wird den Kreis Dortmund bei den Bezirksmeisterschaften im Oktober in Witten vertreten. Über eine eventuelle Nominierung von Ulrike Hethy und Gerd Brosdowski wird der Kreisvorstand noch entscheiden.

Radhoff holt sich den Titel

Bei den Kegelmeisterschaften des Postsportvereins am Sonntag auf den Bahnen des Keglerheims an der Warburgstraße errang Herbert Radhoff erneut den Titel eines Vereinsmeisters. Mit 174 Holz war er seinen Vereinskameraden klar überlegen und konnte den Wanderpreis für ein weiteres Jahr in Empfang nehmen. Bei guter Beteiligung gab es um die nächsten Plätze ein erbittertes Ringen. Zweiter wurde Dieter Geiß mit 158 Holz vor Konrad Nöther, der 156 Holz warf.

29.9.69

Doppel scheiterte

Im Doppel scheiterten Brosdowski/Bettinger, wie schon bei den

WESTFALISCHE RUNDSCHAU - Nr. 226

v. 30.9.69

DER LOKALE SPORT

Postsportler behielten in drei Spielen die Oberhand

Erste Garnitur übernahm in der TT-Bezirksklasse durch 9:7-Erfolg die Spitze

Trotz großer Aufstellungsschwierigkeiten verlief der 3. Spieltag in der diesjährigen Meisterschaftsrunde für die Tischtennispieler des Postsportvereins recht erfolgreich. Mit drei Siegen und zwei knappen Niederlagen in Auswärtsspielen war man im Tischtennislager recht zufrieden.

In der wichtigsten Begegnung des Tages behielt die Bezirksklassenmannschaft in der Turnhalle der Elisabethschule über den TV Eintracht Altenbochum mit 9:7 Punkten die Oberhand und übernahm damit die Tabellenführung. Zum Auftakt dieses Treffens hatten die Postsportler die besseren Nerven und gingen durch Siege von Rech/Bettinger und Krupp/Send im Doppel, sowie durch Send und Brosdowski im Einzel mit 4:0 in Führung. Dieser beruhigende Vorsprung reichte schließlich zum Endergebnis. Der Sieg der heimischen Tisch-

tennispieler wurde durch eine geschlossene Mannschaftsleistung errungen. Erfolgreichste Spieler waren Brosdowski und Bettinger, die in ihren Spielen ungeschlagen blieben. Durch den Zugang von Rech hat das Team wesentlich an Spielstärke gewonnen und hat in diesem Spieljahr wieder berechnete Aufstiegschancen.

Auch die in der 1. Kreisklasse spielende 2. Mannschaft gewann an eigenen Tischen gegen den TTC Laurentius Marten mit 9:7 Punkten und braucht sich in diesem Jahr keine Sorgen um den Klassenverbleib zu machen. An dem Erfolg war die gesamte Mannschaft beteiligt. Hervorzuheben ist besonders Büning, der beide Einzel gewann.

Stark ersatzgeschächt fuhr die 3. Mannschaft zum SV Hohensyburg. Von der Stammbesetzung konnten nur Rikert und Uhlenbrock eingesetzt wer-

den. Trotz einer 6:9-Niederlage hinterließ die Mannschaft aber einen recht guten Eindruck. Statnik und Kulbe waren die erfolgreichsten Akteure und gewannen beide Einzel.

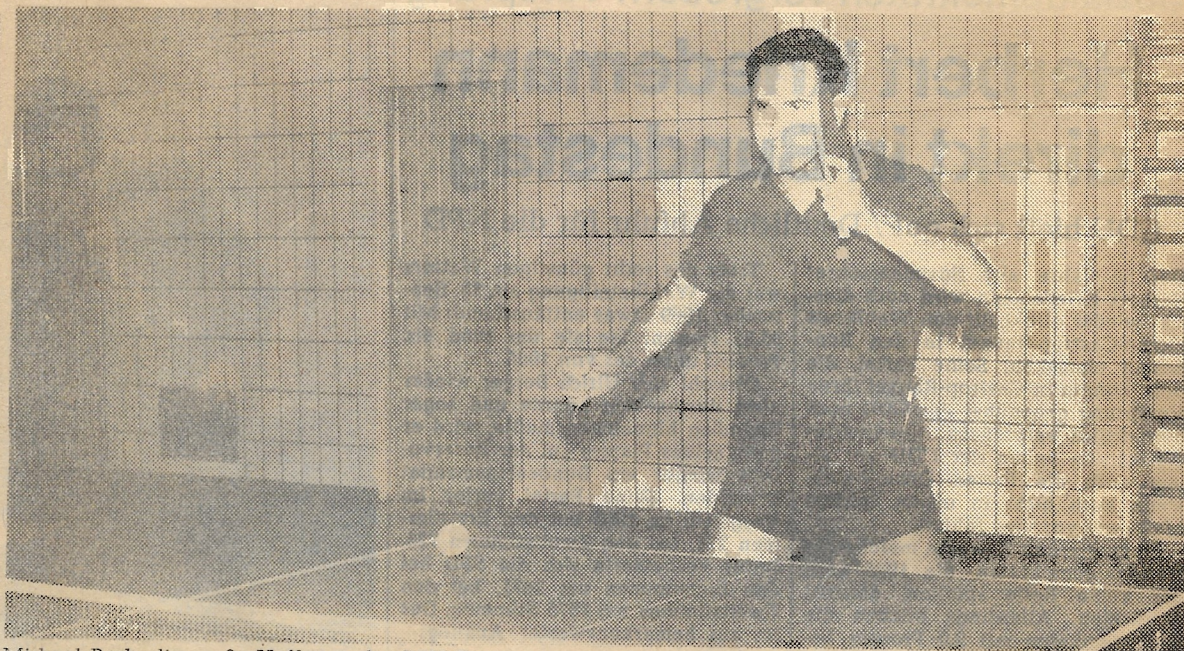
Mit nur vier Spielern mußte die in der 3. Kreisklasse spielende 4. Mannschaft die Reise zur DJK Saxonia Dortmund antreten. Der ehemalige Spitzenspieler des PSV, Willi Herkommer, ließ sich nach acht Jahren dazu bewegen, wieder den Schläger in die Hand zu nehmen und bewies durch zwei Einzelerfolge noch seine alte Klasse. Durch einige Spilausfälle kam es in dieser Begegnung zu dem kuriosen Endstand von 8:6 für die DJK Saxonia.

Ihren zweiten Erfolg in diesem Spieljahr verbuchte die Jugendmannschaft des Postsportvereins über den Nachwuchs der DJK Saxonia Dortmund. Mit 9:5 Punkten waren die Nachwuchskräfte des PSV ihren Gegnern klar überlegen.

30.9.69

v. 29.9.69

RUHR-NACHRICHTEN · CASTROP-RAUXELER ZEITUNG



Michael Rech, die große Hoffnung des PSV Castrop, war auch im Meisterschaftsspiel am Samstagabend die Stütze des Vereins.

RN-Foto

Postsportverein diesmal in Form

Drei Siege und zwei knappe Niederlagen / 1. Mannschaft führt

Trotz großer Aufstellungsschwierigkeiten verlief der 3. Spieltag in der Meisterschaftsrunde für die Tischtennisspieler des Postsportvereins recht erfolgreich. Mit drei Siegen und zwei knappen Niederlagen in Auswärtsspielen war man im Tischtennislager recht zufrieden.

In der wichtigsten Begegnung des Tages behielt die Bezirksklassenmannschaft in der Turnhalle der Elisabethschule über den TV Eintracht Altenbochum mit 9:7 Punkten die Oberhand und übernahm damit die Tabellenführung.

Zum Auftakt dieses Treffens hatten die Postsportler die besseren Nerven und gingen durch Siege von Rech/Bettinger und Krupp/Send im Doppel sowie durch Send und Brosdowski im Einzel mit 4:0 in Führung. Dieser beruhigende Vorsprung reichte schließlich zum Endergebnis.

Der Sieg der heimischen Tischtennisspieler wurde durch eine geschlossene Mannschaftsleistung errungen. Erfolgreichste Spieler waren Brosdowski und Bettinger, die in ihren Spielen ungeschlagen blieben. Durch den Zugang von Rech hat das Team wesentlich an Spielstärke gewonnen und in diesem Spieljahr wieder berechnete Aufstiegschancen.

Auch die in der 1. Kreisklasse spielende zweite Mannschaft gewann an eigenen Tischen gegen den TTC Laurentius Marten mit 9:7 Punkten und braucht sich in diesem Jahr keine Sorgen um den Klassenverbleib zu machen. An dem Erfolg war die gesamte Mannschaft beteiligt.

Stark ersatzgeschwächt fuhr die dritte Mannschaft zum SV Hohen-syburg. Von der Stammbesetzung konnten nur Rickert und Uhlenbrock eingesetzt werden. Trotz einer 6:9-

Niederlage hinterließ die Mannschaft aber einen recht guten Eindruck.

Mit nur vier Spielern mußte die in der 3. Kreisklasse spielende vierte Mannschaft die Reise zur DJK Saxonia Dortmund antreten. Der ehemalige Spitzenspieler des PSV, Willi Herkommer, ließ sich nach acht Jahren dazu bewegen, wieder den Schläger in die Hand zu nehmen und bewies durch zwei Einzelerfolge noch seine alte Klasse. Durch einige Spielausfälle kam es in dieser Begegnung zu dem kuriosen Endstand von 8:6 für die DJK Saxonia.

Ihren zweiten Erfolg in diesem Spieljahr verbuchte die Jugendmannschaft des Postsportvereins über den Nachwuchs der DJK Saxonia Dortmund. Mit 9:5 Punkten waren die Nachwuchskräfte des PSV ihren Gegnern klar überlegen.

29.9.69

W.R. v. 4.10.69

PSV-Damen vor harter Prüfung

Voll beschäftigt sind auch diesmal wieder die Teams des Castrop-Rauxeler Postsportvereins. Einen schweren Gang hat die in der TT-Landesliga spielende Damen-Mannschaft anzutreten. Sie muß den derzeitigen Tabellenführer Herne-Vöde aufsuchen, der in diesem Jahr neben dem VfL Hüls zu den Aufstiegsbewerbern zählt.

Mit einem Sieg rechnet die Bezirksklassenmannschaft der Herren beim PSV Langendreer. Vorsicht ist aber geboten. In der letzten Saison reichte es nur zu einem Unentschieden, wodurch es zum Ausscheidungsspiel um den Aufstieg gegen den TV Mengede kam.

Die zweite PSV-Garnitur und das Jugendteam müssen zum TSC Eintracht Dortmund. Beide Treffen sind für die Heimischen nicht aussichtslos. An eigenen Platten spielt Sonntag um 10 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule die vierte Mannschaft. Gegner ist der TuS Barop.

TT-Damen in Herne-Vöde vor sehr schwerem Kampf

Bezirksklassen-Team rechnet in Langendreer mit Sieg

Am Sonntag müssen vier Tischtennis-Mannschaften des PSV reisen. Die vierte Herrenmannschaft trifft, ebenfalls am Sonntag, um 10 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule auf den TuS Barop.

Einen schweren Gang hat die in der Landesliga Ruhr spielende Damenmannschaft anzutreten. Sie muß den derzeitigen Tabellenführer TTC Herne-Vöde aufsuchen, der in diesem Jahr neben dem VfL Hüls zu den Aufstiegsbewerbern zählt. Für die PSV-Damen kommt es darauf an, im ersten Jahr der Zugehörigkeit

zur Landesliga, den Klassenverbleib zu sichern. In Herne wird es aber sehr schwer sein, zum Erfolg zu kommen.

Mit einem klaren Sieg rechnet die Bezirksklassenmannschaft der Herren beim Post-SV Bochum-Langendreer. Vorsicht ist aber geboten, da die heimischen Tischtennispieler in Langendreer immer einen schweren Stand hatten. Im vorigen Jahr reichte es nur zu einem Unentschieden, wodurch es zum Ausscheidungsspiel um den Aufstieg gegen den TV Mengede kam.

PSV II hat bei Eintracht reelle Chance

Die zweite Mannschaft und das Jugendteam müssen zum TSC Eintracht Dortmund. Beide Begegnungen sind für die Postsportler nicht aussichtslos.

Die vierte Mannschaft hat sich bisher recht achtbar geschlagen. Auch gegen den TuS Barop will die Postmannschaft versuchen, zum Erfolg zu kommen. Da beide Vereine bisher noch nicht gegeneinander gespielt haben, dürfte es zu einem inter-

essanten Vergleich kommen. Mannschaftsaufstellungen:

Damenmannschaft: Christel Wolff, Doris Klein, Ulrike Hethey, Hannelore Frischmuth.

1. Mannschaft: Brosdowski, Rech, Krupp, Bettinger, Send, Knauer.

2. Mannschaft: N. Römer, S. Römer, Nöther, Schöbel, Geiß, Gunia.

4. Mannschaft: Statnik, Stötzer, Intven, König, Jander, Bürgerhoff.

W.R. v. 4/10.69

Christel Wolff schlug alle Gegnerinnen

PSV-Damen dennoch ohne Chance / Bezirksteam gewann souverän

Aus dem Tischtennislager können nur die 1. Herrenmannschaft und das Jugendteam des Postsportvereins Siege melden. Die Damenmannschaft und beide Kreisklassenvertreter mußten Federn lassen.

Beim Tabellenführer TTC Herne-Vöde hatten die Postsportlerinnen wenig zu bestellen und unterlagen mit 3:9 Punkten. Ueberragende Spielerin war wieder einmal Christel Wolff, die für drei Gegenpunkte sorgte. Doris Klein hatte es in der Hand, das Ergebnis zu verbessern. Trotz einer guten Führung verlor sie ein Spiel in der Verlängerung des dritten Satzes. Zu diesem Zeitpunkt hatte Christel Wolff bereits ihre vierte Gegnerin bezwungen, aber das Endergebnis stand schon fest.

Ganz souverän beherrschte die Bezirksklassenmannschaft ihren Namensvetter aus Bochum-Langendreer. Mit 9:3 Punkten waren die heimischen Tischtennispieler ihren Gegnern klar überlegen und bleiben damit Tabellenführer. Knauer verlor zwei und Rech ein Einzelspiel.

Beide Kreisklassenvertreter verloren ihre Begegnungen mit dem gleichen Ergebnis. Sowohl die 2. Mannschaft beim TSC Eintracht Dortmund, als auch die vierte Mannschaft an eigenen Tischen gegen den TuS Barop unterlagen ihren Gegnern jeweils mit 6:9 Punkten. Obwohl in stärkster Besetzung antretend, wollte es bei der 2. Mannschaft nicht klappen. Ueberragend spielte nur Norbert Römer, der seine Einzelspiele glatt gewann. Nöther, Schöbel, Geiß und Gunia gewannen je ein Einzel.

Etwas Pech hatte die vierte Vertretung in ihrem Heimspiel gegen den TuS Barop. Allein fünf Spiele verloren die Postsportler erst im dritten Satz. Die Gegenpunkte errangen: Stötzer (2), Statnik, König und Bürgerhoff je einen, sowie das Doppel Stötzer/Intven einen Punkt.

Der Nachwuchs des Postsportvereins läßt nach seinem dritten Sieg in diesem Spieljahr aufhören. An diesem Spieltag mußte den TSC Eintracht Dortmund mit 9:1 daran glauben.

Wd v. 7. 10. 69

7. 10. 69

Der PSV beherrschte Langendreer souverän

9:3-Sieg / Jugend hat Erfolg / Damen verlieren

Aus dem Tischtennislager können nur die 1. Herrenmannschaft und das Jugendteam des Postsportvereins Siege melden. Die Damenmannschaft und beide Kreisklassenvertreter mußten Federn lassen.

Beim Tabellenführer TTC Herne-Vöde hatten die Postsportlerinnen wenig zu bestellen und unterlagen mit 3:9 Punkten. Ueberragende Spielerin war wieder einmal Christel Wolff, die für drei Gegenpunkte sorgte. Doris Klein hatte es in der Hand, das Ergebnis zu verbessern.

Trotz einer guten Führung verlor sie ein Spiel in der Verlängerung des dritten Satzes. Zu diesem Zeitpunkt hatte Christel Wolff bereits ihre vierte Gegnerin bezwungen, aber das Endergebnis stand schon fest.

Ganz souverän beherrschte die Bezirksklassenmannschaft ihren Namensvetter aus Bochum-Langendreer. Mit 9:3 Punkten waren die heimischen Tischtennispieler ihren Gegnern klar überlegen und bleiben damit Tabellenführer. Knauer verlor zwei und Rech ein Einzelspiel.

Kreisklassen-Teams unterliegen 6:9

Beide Kreisklassenvertreter verloren ihre Begegnungen mit dem gleichen Ergebnis. Sowohl die 2. Mannschaft beim TSC Eintracht Dortmund, als auch die vierte Mannschaft an eigenen Tischen gegen den TuS Barop unterlagen ihren Gegnern jeweils mit 6:9 Punkten. Obwohl in stärkster Besetzung antretend, wollte es bei der 2. Mannschaft nicht klappen. Ueberragend spielte nur Norbert Römer, der seine Einzelspiele glatt gewann. Nöther, Schöbel, Geiß und Gunia gewannen je ein Einzel.

Etwas Pech hatte die vierte Vertretung in ihrem Heimspiel gegen den TuS Barop. Allein fünf Spiele verloren die Postsportler erst im dritten Satz. Die Gegenpunkte errangen: Stötzer (2), Statnik, König und Bürgerhoff je einen sowie das Doppel Stötzer/Intven einen Punkt.

Der Nachwuchs des Postsportvereins läßt nach ihrem dritten Sieg in diesem Spieljahr aufhören. An diesem Spieltag mußte der TSC Eintracht Dortmund mit 9:1 daran glauben.

RN v. 7. 10. 69

7. 10. 69

Spitzenreiter baut Führung weiter aus

Damen des PSV verloren am eigenen Brett

Am Wochenende gab es im Tischtennis nur Siege für die Bezirksklassenmannschaft und den Nachwuchs des Postsportvereins. Das Damenteam unterlag an eigenen Tischen dem VfL Hüls mit 5:9 Punkten. Beide Kreisklassenvertreter blieben beim TTC Huckarde sieglos.

Klarer als erwartet besiegte die erste Herrenmannschaft den TV Gerthe. Mit 9:4 Punkten war der Sieg auch in dieser Höhe voll und verdient. Selbst die Gäste bestätigten, daß sie noch nie die Castorper Mannschaft in einer solchen Form gesehen haben. Besonders Krupp und Bettinger zeigten überragende Leistungen. Brosdowski mußte seine erste Niederlage im Einzel hinnehmen. Rech, Send und Knauer verloren ebenfalls je ein Einzel. Ein überraschendes Ergebnis wird aus Bochum gemeldet. Der Neuling TTC Bochum-Weitmar besiegte den Tabellenzweiten TTV Eintracht Altenbochum mit 9:7 Punkten. Damit dürfte der Postsportverein vorläufig ungefährdet Tabellenführer bleiben.

Punkteteilung möglich

Das Damenteam sah gegen den

VfL Hüls besser aus, als erwartet. Bei etwas mehr Spielerfahrung wäre eine Punkteteilung möglich gewesen. Erfolgreichste Spielerin war wieder Christel Wolff, die ihre vier Einzel sicher gewann. Den 5. Punkt holte Doris Klein.

Wenig Chancen

Beim TTC Huckarde verloren erneut beide Kreisklassenvertreter. Die dritte Mannschaft unterlag knapp mit 6:9 Punkten und die vierte Mannschaft hatte beim 4:9 wenig zu bestellen. Bei der „Dritten“ war unverkennbar eine Leistungssteigerung zu erkennen. Uhlenbrock und Rickert hatten im Einzel und Doppel keinen Gegner zu fürchten und holten allein fünf Punkte für ihre Farben. Den 6. Punkt steuerte Wolff bei.

Jugend in Form

Das Jugendteam stellte gegen den BV Borussia Dortmund seine augenblickliche gute Form unter Beweis. In der Aufstellung Grabowski, Wilhelm, Trawinski, Rächner, Sellerie und Schweiger siegte der Nachwuchs des Postsportvereins überlegen mit 9:2 Punkten.

Mit drei Heim- und zwei Auswärtsspielen wird an diesem Wochenende die Tischtennismeisterschaft fortgesetzt. Am Samstag kommt es in der Turnhalle der Elisabethschule um 17.30 Uhr zu der Begegnung zwischen der 1. Herrenmannschaft des Postsportvereins und dem TV Gerthe. Am Sonntag erwartet das Damenteam um 10 Uhr den VfL Hüls. Die Jugendmannschaft trifft auf den BV Borussia Dortmund. Die 3. und 4. Kreisklassenvertretung muß reisen. Beide Mannschaften spielen gegen den TTC Huckarde.

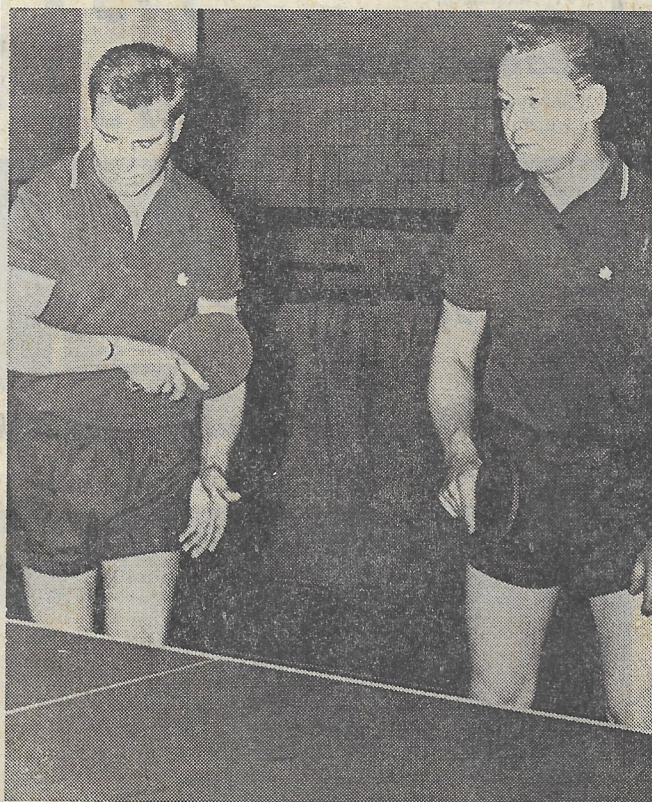
Gespannt darf man auf das Treffen in der Herren-Bereichsklasse sein. Beide Teams sind noch unbesiegt.

PSV rechnet mit knappem Sieg über den TV Gerthe

VfL Marl-Hüls bei den Damen Favorit / Kreisklasse

Allerdings ist der TV Gerthe durch zwei Unentschieden mit zwei Minuspunkten belastet. Die Postsportler dürften den Heimvorteil nutzen und müßten, wenn auch knapp, die Oberhand erhalten.

Im Damenspiel ist der VfL Hüls stärker einzuschätzen. Die Gäste sind noch ohne Verlustpunkte und werden auch am Ende der Meisterschaft einen der vorderen Plätze belegen. Beide Kreisklassenmannschaften dürften es beim Nachbarn TTC Huckarde sehr schwer haben. Das Jugendteam könnte in der augenblicklichen Form auch gegen den BV Borussia Dortmund zu zwei Punkten kommen.



SEND UND KRUPP (rechts) gehörten zu den Postsportlern, die ihren Meisterschaftskampf auch diesmal überzeugend gewannen. (WAZ-Bild: Finger)

11.10.69

RV v. 11.10.69

14.10.69

WAZ v. 14.10.69

Tischtennis: Alles beim alten Christel Wolff und Brodowski Meister

Auch Vereinslose beteiligten sich an Titelkämpfen

Bei den Stadtmeisterschaften im Tischtennis, die am Samstag in der Turnhalle der Elisabethschule ausgetragen wurden, gab es keine Wacha-blösung. Christel Wolff und Gerd Brodowski konnten ihre Titel im Einzel erfolgreich verteidigen.

Trotz der kurzfristigen Absage aus der Partnerstadt Delft, nahmen noch 56 Teilnehmer an den Titelkämpfen teil. Erfreuliches Ergebnis dieser Meisterschaften war, daß sich auch einige vereinslose Aktiven an den Titelkämpfen beteiligten. In den einzelnen Klassen gab es zum Teil recht spannende Auseinandersetzungen.

Im Mittelpunkt stand die A-Klasse der Herren. In den Einzelspielen wurde das Feld von Gerd Brodowski beherrscht. Er sicherte sich den Titel vor seinem Klubkameraden Udo Bettinger, der es in der Hand hatte, im Endspiel nach einer 2:0-Satzführung den Titel zu gewinnen. Aber

wie so oft, versagten im entscheidenden Moment die Nerven.

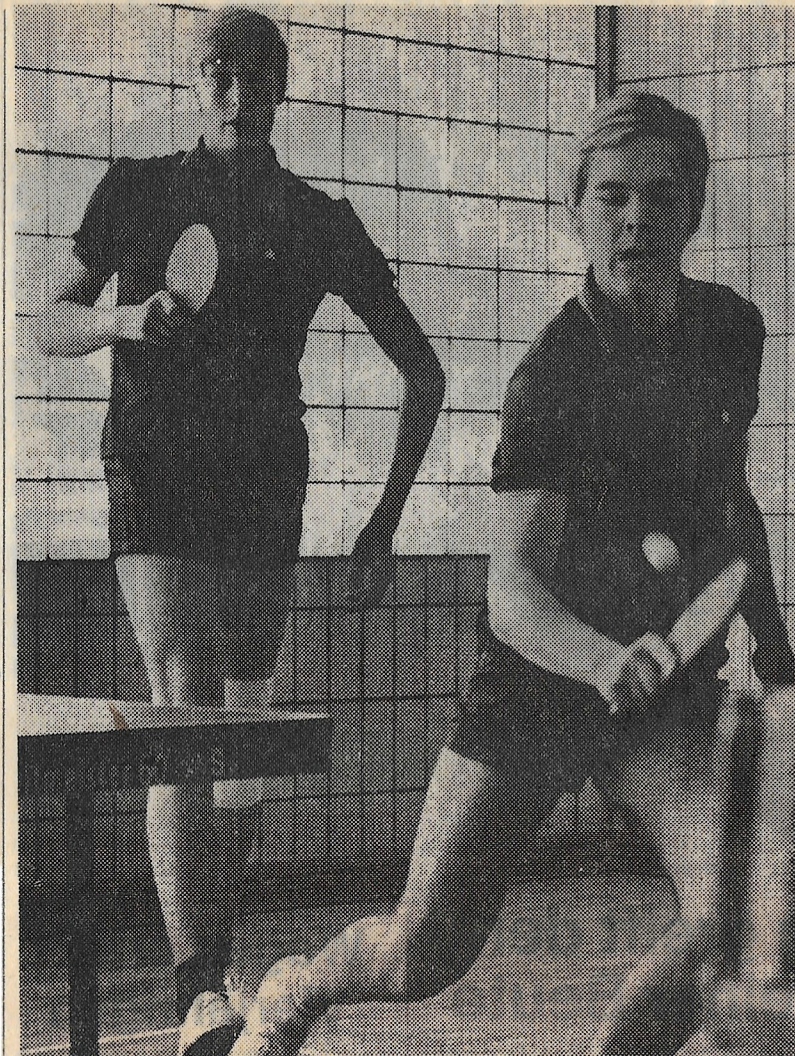
Im Doppel sicherten sich Rech/Bettinger den Titel vor Krupp/Send. Die zweite Meisterschaft errang Bettinger zusammen mit Ulrike Hethey im Mixed. Auf den zweiten Rang kamen Hannelore Frischmuth/Krupp. In der Damenklasse war erwartungsgemäß Christel Wolff nicht zu besiegen. Sie gewann das Einzel und mit Ulrike Hethey auch das Damendoppel.

Herren A-Klasse Einzel: Brodowski Bettinger. Doppel: Rech/Bettinger, Krupp/Send.

Herren B-Klasse Einzel: Stötzer, Uhlenbrock. Doppel: Herkommer/Uhlenbrock, Statnik/Rickert.

Jugendklasse, Einzel: Grabowski, Haverbeck (vereinslos). Doppel: Grabowski/Schmitz, Schweppe/Wilhelmi.

Damenklasse: Einzel: Christel Wolff, Ulrike Hethey. Doppel: Wolff/Hethey, Send/Frischmuth.



JUNGE TALENTE im Tischtennis sind vom Postsportverein die Jugendspieler Schweppe (links) und Wilhelmi (rechts am Ball). Bei den Stadtmeisterschaften kamen sie als Favorit allerdings nur auf Platz zwei im Doppel.

RN-Foto: Orwat

20.10.69

Bettinger fehlten wieder starke Nerven

Titelverteidiger Brosdowski siegte auch noch nach 0:2-Rückstand

Bei den Stadtmeisterschaften im Tischtennis, die am Samstag in der Turnhalle der Elisabethschule ausgetragen wurden, gab es keine Wachablösung. Christel Wolff und Gerd Brosdowski konnten ihre Titel im Einzel erfolgreich verteidigen. Trotz der kurzfristigen Absage aus der Partnerstadt Delft, nahmen noch 56 Sportler an den Titelkämpfen teil. Erfreuliches Ergebnis dieser Meisterschaften war, daß sich auch einige vereinslose Aktive an den Titelkämpfen beteiligten. In den einzelnen Klassen gab es zum Teil recht spannende Auseinandersetzungen.

Im Mittelpunkt stand die A-Klasse der Herren. In den Einzelspielen wurde das Feld von Gerd Brosdowski beherrscht. Er sicherte sich den Titel vor seinem Klubkameraden Udo Bettinger, der es in der Hand hatte, im Endspiel nach einer 2:0-Satzführung den Titel zu gewinnen. Aber wie so oft, versagten im entscheidenden Moment die Nerven.

Im Doppel sicherten sich Rech/Bettinger den Titel vor Krupp/Send. Die zweite Meisterschaft errang Bettinger zusammen mit Ulrike Hethey im Mixed. Auf den zweiten Rang kamen Hannelore Frischmuth/Krupp. In der Damenklasse war erwartungsgemäß Christel Wolff nicht zu besiegen. Sie gewann das Einzel und mit Ulrike Hethey auch das Damen-Doppel.

Die Ergebnisse der Meisterschaftsrunde: Herren-A-Klasse: Einzel: Brosdowski, Bettinger, Doppel: Rech/Bettinger, Krupp/Send.

Herren-B-Klasse: Einzel: Stötzer, Uhlenbrock; Doppel: Herkommer/Uhlenbrock, Statnik/Rickert.

Jugendklasse: Einzel: Grabowski, Haverbeck (vereinslos); Doppel: Grabowski/Schmitz, Schweppe/Wilhelmi.

Damenklasse: Einzel: Christel Wolff, Ulrike Hethey; Doppel: Wolff/Hethey, Send/Frischmuth.

WR v. 10.10.69

20.10.69

Im Tischtennis wieder volles Programm

Siegeschance für die PSV-Damen / Zwei Herrenteams zu Gast

Nach den Stadtmeisterschaften im Tischtennis gibt es an diesem Wochenende wieder ein volles Punkteprogramm. Dabei müssen drei Mannschaften des Postsportvereins beim Gegner antreten, während die dritte Vertretung an eigenen Tischen versuchen wird, ihr Punktekonto aufzubessern.

Die vierte Mannschaft hat bereits ihr Pflichtspiel gegen den TTC Huckarde vorgezogen und gewann unerwartet hoch mit 9:0 Punkten. In der Aufstellung Statnik, Stötzer, König, Jander, Bürgerhoff und Herkommer waren die Postsportler ihren Gegnern haushoch überlegen. Dettlef Jander konnte in dieser Begegnung seinen ersten Sieg feiern.

Das Damenteam hat am Sonntag einen schweren Gang anzutreten. Es muß den im Mittelfeld stehenden TTC Unser Fritz Wanne-Eickel aufsuchen. Nach den bisher gezeigten Leistungen liegt ein Sieg im Bereich des Möglichen. Sollte Christel Wolff wieder ihre vier obligatorischen Punkte machen, bestehen berechnete Siegeschancen.

Das erste und zweite Team müssen den TTC Hörde aufsuchen. Beide Gegner bilden in ihren Klassen das Schlußlicht der Tabelle. Obwohl die Postsportler in Hörde immer einen schweren Stand hatten, sollte es diesmal aber doch für beide Teams reichen. Allerdings wird es besonders die zweite Mannschaft sehr schwer haben, da zwei Spieler ersetzt werden müssen.

Auch die dritte Mannschaft wird am Sonntag in der Turnhalle der Elisabethschule gegen den SC Kirchhörde II nicht in voller Mannschaftsstärke antreten können. Trotzdem erwartet man im PSV-Lager den ersten Sieg in dieser Spielsaison.

Damenmannschaft: Christel Wolff, Doris Klein, Ulrike Hethey, Karin Stötzer.

1. Mannschaft: Brosdowski, Rech, Krupp, Bettinger, Send, Knauer.

2. Mannschaft: Nöther, Schöbel, Geiß, Gunia, Büning, Wolff.

3. Mannschaft: Uhlenbrock, Wolff, Rickert, Oehlke, Statnik, Bürgerhoff.

WR v. 25.10.69

25.10.69

Postsportler fegten Gegner vom Tisch

Alle Teams blieben siegreich / Nur die Damen verloren hauchdünn

Fast hätte es an diesem Wochenende beim Postsportverein eine Sensation gegeben. Alle Tischtennismannschaften schnitten in ihren Punktespielen erfolgreich ab. Nur das Damenteam verlor hauchdünn beim TTC Unser Fritz Wanne-Eickel mit 7:9 Punkten. Erfreulich ist der erste Punktgewinn der dritten Vertretung in dieser Spielsaison. Die erste Mannschaft und der Nachwuchs führen weiterhin verlustpunktfrei die Tabelle an.

Gespannt war man auf das Abschnitten der Damen in Wanne-Eickel. Christel Wolff schaffte wieder vier Punkte und Doris Klein verzeichnete einen enormen Leistungsanstieg. Mit drei Punkten gab sie ihrer Mannschaft den nötigen Rückhalt. Aber leider konnten Ulrike Hethy und Karin Stötzer keinen Punkt gewinnen. So blieb es beim 7:9. Bedauerlich für die Postsportlerinnen — aber Punkte zählen.

Die erste und zweite Herrenmannschaft boten beim TTC Hörde eine glanzvolle Leistung. Das Bezirksklassenteam gewann klar mit 9:2 Punkten und war im Verlauf der Begegnung nie in Gefahr. Knauer im Einzel sowie Krupp/Send im Doppel vergaben je einen Punkt. Im ganzen gesehen gab es keinen schwachen Punkt in der Mannschaft. Sehr stark waren wieder Rech, Bettinger und Krupp.

Die zweite Mannschaft erreichte trotz einer 8:6-Führung ein für den TTC Hörde schmeichelhaftes Unentschieden. Obwohl die Ersatzspieler Büning und Rickert für vier Punkte sorgten, reichte es

trotzdem nicht zum doppelten Punktgewinn. Schöbel, Geiß und Gunia gewannen noch je ein Einzel. Im Doppel lag die Stärke beim Gastgeber. Nur Schöbel/Geiß blieben einmal erfolgreich.

Ohne Schwierigkeiten gewann die dritte Mannschaft ihr Spiel gegen den SC Kirchhörde II. An dem 9:2-Erfolg der heimischen Vertretung gab es nichts zu deuten. Dieter Wolff im Einzel und Uhlenbrock/Rickert im Doppel verzeichneten die Gegenzähler.

Aufhorchen läßt der Nachwuchs des Postsportvereins. Auch im fünften Spiel gewannen die unter der Leitung von Gerd Brosdowski stehenden Jugendlichen gegen den TTC Huckarde II hoch mit 9:0 Punkten und bleiben damit ungeschlagener Tabellenführer.

28. 10. 69

TTC Hörde klar vom Tisch gespielt

Nur die Damen holten keinen Tischtennis-Erfolg für den Postsportverein

Fast hätte es an diesem Wochenende beim Postsportverein eine Sensation gegeben. Alle Tischtennismannschaften schnitten in ihren Punktespielen erfolgreich ab. Nur das Damenteam verlor hauchdünn beim TTC Unser Fritz Wanne-Eickel mit 7:9 Punkten. Erfreulich ist der erste Punktgewinn der dritten Vertretung in dieser Spielsaison. Die erste Mannschaft und der Nachwuchs führen weiterhin verlustpunktfrei die Tabelle an.

Gespannt war man auf das Abschnitten der Damen in Wanne-Eickel. Christel Wolff schaffte wieder vier Punkte und Doris Klein verzeichnete einen enormen Leistungsanstieg. Mit drei Punkten gab sie ihrer Mannschaft den nötigen Rückhalt. Aber leider konnten Ulrike Hethy und Karin Stötzer keinen Punkt ge-

winnen. So blieb es beim 7:9. Bedauerlich für die Postsportlerinnen; aber Punkte zählen.

Die erste und zweite Herrenmannschaft bot beim TTC Hörde eine glanzvolle Leistung. Das Bezirksklassenteam gewann klar mit 9:2 Punkten und war im Verlauf der Begegnung nie in Gefahr. Knauer im Einzel, sowie Krupp/Send im Doppel vergaben je einen Punkt. Im ganzen gesehen gab es keine schwache Stelle in der Mannschaft. Sehr stark waren wieder Rech, Bettinger und Krupp.

Die zweite Mannschaft erreichte trotz einer 8:6-Führung ein für den TTC Hörde schmeichelhaftes Unentschieden. Obwohl die Ersatzspieler Büning und Rickert für vier Punkte sorgten, reichte es trotzdem nicht

zum doppelten Punktgewinn. Schöbel, Geiß und Gunia gewannen noch je ein Einzel. Im Doppel lag die Stärke beim Gastgeber. Nur Schöbel/Geiß blieben einmal erfolgreich.

Ohne Schwierigkeiten gewann die dritte Mannschaft ihr Spiel gegen den SC Kirchhörde II. An dem 9:2-Erfolg der heimischen Vertretung gab es nichts zu deuten. Dieter Wolff im Einzel und Uhlenbrock/Rickert im Doppel verzeichneten die Gegenzähler.

Aufhorchen läßt der Nachwuchs des Postsportvereins. Auch im fünften Spiel gewannen die unter der Leitung von Gerd Brosdowski stehenden Jugendlichen gegen den TTC Huckarde II hoch mit 9:0 Punkten und bleiben damit ungeschlagener Tabellenführer.

27. 10. 69

CASTROP-RAUXELER RUNDSCHAU

Damenteam der Postsportler holte die ersten Punkte

Castrop-Rauxels Tischtennispieler blieben fast auf der ganzen Linie erfolgreich

Der letzte Spieltag war für die Tischtennispieler des Postsportvereins wieder ein voller Erfolg. Das Damenteam und drei Herrenmannschaften konnten wertvolle Punkte gewinnen. Nur die mit vier Spielern antretende zweite Vertretung unterlag dem Tabellenführer der 1. Kreisklasse, TTC Husen-Kurl, hoch mit 0:9 Punkten.

Nach anfänglich schwachem Start in der Landesliga scheinen sich die Postdamen in der neuen Umgebung eingespürt zu haben. Nach vier zum Teil knappen Niederlagen folgte gegen die DJK Germania Gladbeck der erste Heimsieg. An dem 9:4-Erfolg hatten Christel Wolff und Doris Klein mit sieben gewonnenen Spielen wesentlichen Anteil. Ulrike Hethy und Karin Stötzer

gewannen je ein Spiel, womit das Endergebnis feststand.

Ebenfalls mit 9:4 gewann die Bezirksklassenvertretung gegen den Neuling TTC Bochum-Weitmar. Brosdowski und Rech verloren im oberen Mannschaftsdrittel drei Spiele und Knauer vergab den 4. Gegenpunkt. Der Post-Sportverein führt nun mit drei Punkten Vorsprung die Tabelle an, da sich die beiden Verfolger SC Aplerbeck und TV Eintracht Altenbochum unentschieden trennten.

Gegen den TTC Husen-Kurl stand die zweite Mannschaft von Beginn an auf verlorenem Posten. Norbert Römer und Schöbel konnten nicht antreten, so daß keine Chancen bestanden. Die in der 2. Kreisklasse spielende dritte Vertretung gewann nach vier Jahren wieder beim

TTC Schwarz-Weiß Unna mit 9:6 Punkten. Uhlenbrock, Oehlke und Statnik blieben im Einzel ungeschlagen und sorgten für sechs Punkte. Rickert mit einem Punkt im Einzel sowie Höltmann/Uhlenbrock und Rickert/Oehlke im Doppel stellten das Endergebnis her.

In der Aufstellung Stötzer, Kulbe, König, Jander, Börgerhoff und Kortmann siegte die 4. Mannschaft bei der DJK Scharnhorst Dortmund überraschend mit 9:5. Die Gastgeber glaubten an einen sicheren Sieg, wurden aber am Schluß der Begegnung eines Besseren belehrt. Kortmann, der nach langer Pause mitwirkte und nicht die nötige Sicherheit hatte, sowie Kulbe verloren je zwei Einzel. Im Doppel verloren Stötzer/Kulbe ein Spiel.

PSV recht achtbar Heute vier Spiele

Erstes Herrenteam Favorit

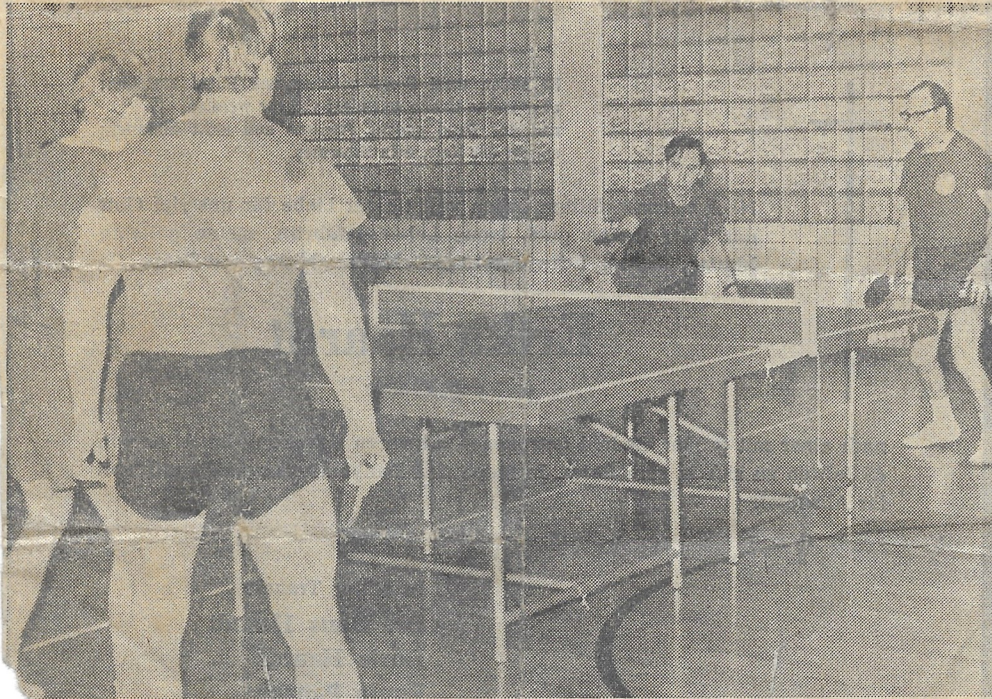
Im Tischtennis geht die erste Serie langsam dem Ende zu. Die Mannschaften des Postsportvereins haben sich in diesem Jahr in den einzelnen Klassen recht achtbar geschlagen. Die erste Herrenmannschaft wird ihren Dreipunktevorsprung halten können und wohl Herbstmeister werden. Die übrigen Teams haben gute Tabellenplätze. Akute Abstiegssorgen bestehen für keine Mannschaft. Am heutigen Samstag müssen die Damenvertretung und drei Herrenmannschaften antreten.

In der Aufstellung Wolff, Klein, Wethy und Stötzer fährt das Damenteam zum TTV Rees-Groin. Die Gastgeber sind Tabellendritter und haben in dieser Begegnung die besseren Gewinnchancen. Die Postdamen wünschen sich in Rees zumindest ein gutes Abschneiden.

Um 17.30 Uhr erwartet die Bezirksklassenmannschaft der Herren in der Turnhalle der Elisabethschule den TTC Wickede und geht als klarer Favorit in dieses Treffen. Die Gäste konnten in den letzten drei Spielen wenig überzeugen und mußten klare Niederlagen einstecken. Auch bei den Postsportlern wird es ihnen nicht anders ergehen.

Die zweite Mannschaft trifft ebenfalls auf den TTC Wickede. Allerdings findet dieses Spiel beim Gegner statt. Die Postmannschaft wird wieder auf einige Stammspieler verzichten müssen und dürfte es sehr schwer haben, in Wickede zu gewinnen.

Etwas leichter hat es dagegen die dritte Mannschaft an eigenen Tischen gegen den TTC Husen-Kurl. Die Gäste sind auch am Tagellenende zu finden. Das Treffen beginnt um 19 Uhr.



EISEN AUS DEM FEUER rissen im Spiel der 3. PSV-Mannschaft gegen den TTC Husen- die Castrop-Rauxeler Uhlenbrock und Statnik im Doppel (Bild). Damit war der Gesamtsieg mitten Garnitur gesichert. (WAZ-Bild)

Post-Team diesmal 9:0

Damen mußten in Rees wieder Niederlage einstecken

Beide Heimspiele gewannen die Tischtennisspieler des Postsportvereins am Samstag in der Turnhalle der Elisabethschule. Die Bezirksklassenmannschaft gewann sicher mit 9:0 gegen den TTC Wickede und die dritte Mannschaft kam über den TTC Husen-Kurl zu einem knappen 9:7-Erfolg. Das Damenteam und die zweite Mannschaft unterlagen auswärts mit 3:9 Punkten.

Beim TTV Rees-Groin sahen die Postdamen besser aus, als es das Ergebnis besagt. Bei etwas mehr Glück war ein Unentschieden durchaus möglich. Obwohl Christel Wolff zwei Spiele gewann, mußte sie doch die zweite Niederlage in dieser Spiel-saison einstecken. Doris Klein war einmal erfolgreich.

Die erste Herrenmannschaft blieb ihrer Favoritenrolle gerecht und landete den höchsten Sieg in der laufenden Meisterschaft. Der TTC Wickede, nur mit fünf Spielern antretend, war um eine Klasse schlechter.

Das drückt sich auch in dem Satzverhältnis von 18:2 für die Postmannschaft aus.

Die zweite Mannschaft mußte in Wickede ohne Geiß und Schöbel antreten und machte sich daher wenig Hoffnungen. Ausgerechnet Ersatzspieler Höltnann gewann beide Einzel. Den 3. Punkt gewann Gunia.

Nach hartem Kampf blieb die 3. Vertretung über den TTC Husen-Kurl erfolgreich. Die Postsportler führten bereits mit 8:5 Punkten, mußten dann aber beim Stande von 8:7 noch um ihren Sieg bangen. Uhlenbrock/Statnik gewannen doch noch etwas glücklich das letzte Doppelspiel. Wesentlichen Anteil am Erfolg hatte der mit 49 Jahren älteste Aktive im Postsportverein Willi Börgerhoff. Er gewann beide Einzelspiele. Auch Uhlenbrock und Oehlke blieben im Einzel ungeschlagen. Dagegen spielte Rickert weit unter Form und verlor beide Einzel und Doppel.

RN v. 17.11.69

WR. v. 12. 11. 69

PSV wurde der Favoritenrolle gerecht

Erstes Herrenteam gewann 9:0 / Auch „Dritte“ im Heimspiel siegreich

Beide Heimspiele gewannen die Tischtennispieler des Postsportvereins am Samstag in der Turnhalle der Elisabethschule. Die Bezirksklassenmannschaft gewann sicher mit 9:0 gegen den TTC Wickede, und die 3. Mannschaft kam über den TTC Husen-Kurl zu einem knappen 9:7-Erfolg. Das Damenteam und die 2. Mannschaft unterlagen auswärts mit 3:9 Punkten.

Beim TTV Rees-Groin sahen die Postdamen besser aus, als es das Ergebnis besagt. Bei etwas mehr Glück war ein Unentschieden durchaus möglich. Obwohl Christel Wolff zwei Spiele gewann, mußte sie doch die zweite Niederlage in dieser Spielsaison einstecken. Doris Klein war einmal erfolgreich.

Die 1. Herrenmannschaft blieb ihrer Favoritenrolle gerecht und landete den höchsten Sieg in der laufenden Meisterschaft. Der TTC Wickede, nur mit fünf Spielern antretend, war um eine Klasse schlechter. Das drückt sich auch in dem Satzverhältnis von 18:2 für die Postmannschaft aus.

Die 2. Mannschaft mußte in Wickede ohne Geiß und Schöbel antreten und machte sich daher wenig Hoffnungen. Ausgerechnet Ersatzspieler Höltnann gewann beide Einzel. Den 3. Punkt gewann Gunia.

Nach hartem Kampf blieb die 3. Vertretung über den TTC Husen-Kurl erfolgreich. Die Postsportler führten bereits mit 8:5 Punkten, mußten dann aber beim Stand von 8:7 noch um ihren Sieg bangen. Uhlenbrock/Statnik gewannen doch noch etwas glücklich das letzte

Doppelspiel. Wesentlichen Anteil am Erfolg hatte der mit 49 Jahren älteste Aktive im Postsportverein Willi Bürgerhoff. Er gewann beide Einzelspiele. Auch Uhlenbrock und Oehlke blieben im Einzel ungeschlagen. Dagegen spielte Rikert weit unter Form und verlor beide Einzel und Doppel.

Bochums Polizisten nicht unterschätzen

Hochbetrieb im Tischtennis / Drei Treffen in der Elisabeth-Halle

In der 2. und 3. Kreisklasse wird am heutigen Samstag die erste Serie im Tischtennis abgeschlossen. Die 4. Postmannschaft hat ihr Spiel bereits vorgezogen und beim Namensvetter in Dortmund ein beachtliches Unentschieden erreicht. In der Bezirksklasse der Herren und in der Jugendklasse stehen noch zwei Spieltage offen. Etwas in Verzug geraten ist die Damen-Landesliga und die 1. Kreisklasse der Herren. Hier müssen noch vier bzw. drei Spiele ausgetragen werden.

In der Turnhalle der Elisabethschule finden heute drei Spiele statt. Bereits um 16 Uhr erwartet der Nachwuchs den Polizei-SV Dortmund. Diese Begegnung dürfte völlig offen sein. Um 17.30 Uhr trifft die Bezirksklassenmannschaft auf den Neuling Polizei-SV Bochum. Die Gäste belegen in der Tabelle einen guten

Mittelplatz und werden den Postsportlern alles abverlangen.

Im letzten Heimspiel stellt sich als Gegner der 2. Mannschaft um 19 Uhr der Polizei-SV Dortmund vor. Bis zur Stunde steht noch nicht fest, welche Spieler zum Einsatz kommen. Der Postsportverein kann aber nur in stärkster Besetzung gegen diesen Gegner bestehen.

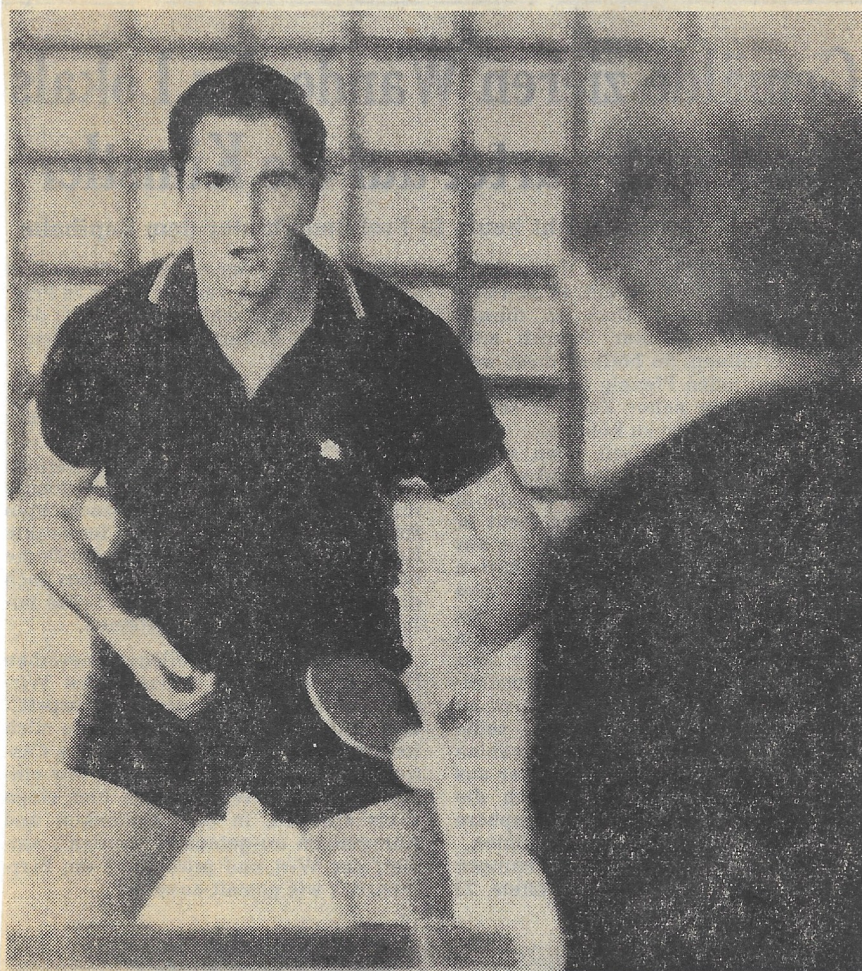
Die Post-Damen müssen erneut in das Münsterland reisen. Gegnerinnen sind die Damen des TuS Germania Horstmar. Dort wollen die Postsportlerinnen zu ihrem zweiten Sieg in der diesjährigen Meisterschaft kommen. Der Papierform nach könnte dieses Vorhaben gelingen.

Zum letzten Meisterschaftsspiel der ersten Serie muß die 3. Mannschaft zum TTC Holzwickede. Beide Gegner kennen sich aus früheren Begegnungen recht gut. Eine Voraussage über den Spiel Ausgang ist daher kaum zu treffen.

WR. v. 22. 11. 69

WR v. 18.11.69

ER RUNDSCHAU



(RUNDSCHAU-Bild: Raap)

EINEN DEUTLICHEN ERFOLG errang die erste Garnitur des Postsportvereins im Meisterschaftsspiel gegen den TTC Wickede. Wie schon berichtet, behielten die heimischen Tischtennispieler mit 9:0 die Oberhand. Hier ist Rech in Aktion, der wie seine Kameraden, seinem Gegner keine Chancen ließ.

Post- gegen Polizeinachwuchs

Heute im Tischtennis / Neuling Bochum wird der „Ersten“ alles abverlangen

RN v. 22.11.69

In der zweiten und dritten Tischtennis-Kreisklasse wird am heutigen Samstag die 1. Serie abgeschlossen. Die vierte Postmannschaft hat ihr Spiel bereits vorgezogen und beim Namensvetter in Dortmund ein beachtliches Unentschieden erreicht.

In der Bezirksklasse der Herren und in der Jugendklasse stehen noch zwei Spieltage aus. Etwas in Verzug geraten ist die Damen-Landesliga und die 1. Kreisklasse der Herren. Hier müssen noch vier bzw. drei Spiele ausgetragen werden.

In der Turnhalle der Elisabethschule finden heute drei Spiele statt.

Bereits um 16 Uhr erwartet der Nachwuchs den Polizei-SV Dortmund. Diese Begegnung dürfte völlig offen sein. Um 17.30 Uhr trifft die Bezirksklassenmannschaft auf den Neuling Polizei-SV Bochum. Die Gäste belegen in der Tabelle einen guten Mittelplatz und werden den Postsportlern alles abverlangen.

Im letzten Heimspiel stellt sich als Gegner der zweiten Mannschaft um 19 Uhr der Polizei-SV Dortmund vor. Bis zur Stunde steht noch nicht fest, welche Spieler zum Einsatz kommen. Der Postsportverein kann aber nur

in stärkster Besetzung gegen diesen Gegner bestehen.

Die Postdamen müssen erneut ins Münsterland reisen. Gegnerinnen sind die Damen des TuS Germania Horstmar. Dort wollen die Postsportlerinnen zu ihrem zweiten Sieg in der diesjährigen Meisterschaft kommen. Der Papierform nach könnte dieses Vorhaben gelingen.

Zum letzten Meisterschaftsspiel der 1. Serie muß die dritte Mannschaft zum TTC Holzwickede. Beide Gegner kennen sich aus früheren Begegnungen recht gut. Eine Voraussage über den Spielausgang ist daher kaum zu treffen.

RN v. 25.11.69

Nummer 272

PSV ist schon Herbstmeister Toll in Form

Polizei-SV Bochum wurde 9:0 abgefertigt

Die Gäste gewinnen nur einen Satz

Besser als erwartet schnitt am vergangenen Spieltag die Tischtennisabteilung des Postsportvereins ab. Siege gab es durch das Damenteam sowie bei der ersten und dritten Herrenmannschaft. Der Nachwuchs spielte unentschieden, und nur die zweite Mannschaft verlor gegen den Polizei-SV Dortmund knapp mit 6:9 Punkten.

Den Postdamen gelang beim TuS Germania Horstmar der zweite Sieg in dieser Spielsaison, der mit 9:3 Punkten auch in dieser Höhe vollauf verdient war. Es scheint so, als wenn sich die Postsportlerinnen nun doch an die Landesligaluft gewöhnt hätten.

Wie am vergangenen Wochenende gegen den TTC Wickede, so fertigte die Bezirksklassenmannschaft der Herren den Polizei-SV Bochum sensationell hoch mit 9:0 Punkten ab. Die Gäste gewannen im Verlauf des Treffens nur einen Satz. Die Postmannschaft ist damit am vorletzten Spieltag bereits Herbstmeister.

Die einzige Niederlage mußte die zweite Mannschaft gegen den Polizei-SV Dortmund einstecken. Obwohl in derzeit bester Besetzung antretend, reichte es gegen die gut aufspielenden Gäste nur zu sechs Gegenpunkten. Überzeugen konnte in der Castroper Mannschaft nur Schöbel, Büning und Höltnann, die alle Einzelspiele gewannen.

„Dritte“: Vierter Sieg in Reihe

Ihren vierten Sieg hintereinander verbuchte die dritte Mannschaft beim TTC Holzwickede II mit 9:5 Punkten und beendete damit die 1. Serie. Ausschlaggebend für den erneuten Erfolg war wieder das gute Abschneiden von Uhlenbrock, Statnik und Stötzer, die alle Einzelspiele gewannen. Die restlichen Punkte besorgten Bürgerhoff und Rickert im Einzel sowie Uhlenbrock/Statnik im Doppel.

In der Aufstellung Schweppe, Grabowski, Schmitz, Wilhelmi, Trawinski und Rachner schaffte der Postsportverein gegen den Polizeinachwuchs aus Dortmund ein verdientes Unentschieden. Bei etwas mehr Glück wäre ein Sieg sogar möglich gewesen, denn sein zweites Einzelspiel verlor Schmitz nur denkbar knapp im dritten Satz. Schwächster Spieler beim Post-SV war Schweppe, der beide Einzel verlor.

v. 25.11.69

Der PSV sammelt an grüner Platte fleißig Punkte

Erstes Herrenteam ungeschlagen Herbstmeister / Zweiter Sieg für die Damen

Besser als erwartet schnitt am vergangenen Spieltag die Tischtennisabteilung des Postsportvereins ab. Siege gab es durch das Damenteam, sowie bei der ersten und dritten Herrenmannschaft. Der Nachwuchs spielte unentschieden, und nur die zweite Mannschaft verlor gegen den Polizei-SV Dortmund knapp mit 6:9 Punkten.

Den Postdamen gelang beim TuS Germania Horstmar der zweite Sieg in dieser

Spielsaison, der mit 9:3 Punkten auch in dieser Höhe vollauf verdient war. Es scheint so, als wenn sich die Postsportlerinnen nun doch an die Landesligaluft gewöhnt hätten. Jedenfalls dürfte der Klassenverbleib gesichert werden.

Wie am vergangenen Wochenende gegen den TTC Wickede, so fertigte die Bezirksklassenmannschaft der Herren den Polizei-SV Bochum sensationell hoch mit 9:0 Punkten ab. Die Gäste ge-

wannen im Verlauf des Treffens nur einen Satz. Die Postmannschaft ist damit am vorletzten Spieltag bereits Herbstmeister.

Die einzige Niederlage mußte die zweite Mannschaft gegen den Polizei-SV Dortmund einstecken. Obwohl in derzeit bester Besetzung antretend, reichte es gegen die gut aufspielenden Gäste nur zu sechs Gegenpunkten. Ueberzeugen konnten in der Castroper Mannschaft nur Schöbel, Büning und Hölmann, die alle Einzelgewannen.

Ihren vierten Sieg hintereinander verbuchte die dritte Mannschaft beim TTC Holzwickede II mit 9:5 Punkten und beendete damit die 1. Serie. Ausschlaggebend für den erneuten Erfolg war wieder das gute Abschneiden von Uhlenbrock, Statnik und Stötzer, die alle Einzelspiele gewannen. Die restlichen Punkte besorgten Bürgerhoff und Rickert im Einzel, sowie Uhlenbrock/Statnik im Doppel.

In der Aufstellung Scheweppe, Grabowski, Schmitz, Wilhelmi, Trawinski und Rachner schaffte der Postsportverein gegen den Polizeinachwuchs aus Dortmund ein Unentschieden. Bei etwas mehr Glück, wäre ein Sieg sogar möglich gewesen, denn sein zweites Einzelspiel verlor Schmitz nur denkbar knapp im dritten Satz.

WR v. 29.11.69

Im Tischtennis steigt erste Pokalrunde

PSV mit Stötzer, Bürgerhoff und Herkommer / Es geht auch um Punkte



(RUNDSCHAU-Bild)

Auf Punktejagd geht auch der PSV. Dazu wird ein Pokalkampf ausgetragen.

Mit vier Mannschaften ist der Postsportverein Castrop-Rauxel an diesem Wochenende im Tischtennis tätig. Die erste Garnitur des heimischen Klubs bestreitet ihr letztes Spiel der ersten Meisterschaftsserie, die man ungeschlagen hinter sich bringen kann. Der PSV gastiert bei Borussia Dortmund und sollte sich auch dort glatt behaupten.

An eigenen Tischen spielt die zweite PSV-Mannschaft. Schon heute hat das Team in der Elisabethhalle die DJK Unitas Dortmund zu Gast. Das Treffen beginnt um 19 Uhr. Auch die Damen des Postsportvereins haben den Vorteil der heimischen Umgebung. Am Sonntag um 10 Uhr treffen sie auf Eintracht Bottrop. Ob das Team siegreich bleibt, muß abgewartet werden.

Ebenfalls in der Elisabethhalle steigt morgen um 10 Uhr die erste Pokalrunde der 3. Kreisklasse. Am Start sind PSV Dortmund, TTC Huckarde, Westfalia Kirchlinde und die heimischen Postsportler als Ausrichter dieser Runde. Die Dreiermannschaft des PSV bilden Stötzer, Bürgerhoff und Herkommer. Sie wollen versuchen, die Gegner zu schlagen. Nur der Gruppensieger kommt eine Runde weiter und spielt in acht Tagen mit Teams der 2. Kreisklasse.



(RUNDSCHAU-Bild: Raap)

An den Platten stehen an diesem Wochenende wieder die Tischtennispieler des Castrop-Rauxeler Postsportvereins. Die Jagd nach den Punkten geht weiter.

Schwere Prüfungen für die Postsportler

Damen hoffen auf Heimvorteil / 1. Herrenteam muß auf der Hut sein

Hochbetrieb herrscht bei den Tischtennispielern am Sonntag in der Turnhalle der Elisabethschule. Drei Mannschaften des Postsportvereins spielen gleichzeitig um 10 Uhr an eigenen Tischen. Neben den Damen, die die DJK Germania Gladbeck erwarten, haben auch die erste und zweite Herrenmannschaft Heimspiele zu absolvieren. Das dritte und vierte Team muß auswärts antreten.

Ob es den Postsportlerinnen gelingt, gegen Gladbeck den ersten Sieg dieser Saison zu erringen, wird sich am Sonntag zeigen. Nach den bisher erzielten Ergebnissen sind beide Mannschaften gleich stark. Vielleicht spielt der Heimvorteil in diesem Treffen eine große Rolle.

Die Bezirksklassenvertretung der Herren erwartet den Neuling TTC Bochum-Weitmar. Die Gäste ließen durch einige unerwartete Ergebnisse aufhorchen und verloren bisher erst ein Spiel gegen den Tabellenzweiten SC Apler-

beck. Die Postmannschaft wird daher dieses Treffen nicht auf die leichte Schulter nehmen.

Sehr schwer wird es die „Zweite“ gegen den TTC Husen-Kurl haben. Obwohl die Gäste im letzten Spieljahr aus der Bezirksklasse abgestiegen sind, zählen sie in diesem Jahr wieder zu den Aufstiegsbewerbern.

Die dritte Vertretung muß beim TTC Schwarz-Weiß Unna antreten und wird dort einen schweren Stand haben. Vielleicht gelingt den Postsportlern eine Ueberraschung.

Das vierte Team spielt ebenfalls auswärts bei der DJK Siegfried Scharnhorst. Beide Mannschaften belegen in der Tabelle einen guten Mittelplatz. Eine Vorhersage über den Spielausgang ist daher kaum zu treffen, zumal sich beide Gegner nicht kennen.

Die Jugendbegegnung DJK Unitas Dortmund gegen den Postnachwuchs wurde kurzfristig vom Spielplan abgesetzt.

PSV ungeschlagen

Recht erfolgreich waren am Wochenende wieder die Herren der Tischtennisabteilung des Postsportvereins. Sie gewannen alle angesetzten Meisterschafts- und Pokalspiele. Die Damenmannschaft unterlag an eigenen Tischen der DJK Eintracht Bottrop mit 6:9 Punkten.

In der Bezirksklasse der Herren ist die Serie abgeschlossen. Die Postmannschaft kam zum Abschluß beim BV Borussia Dortmund zu einem hauchdünnen 9:7-Erfolg und konnte damit die erste Hälfte der Spielsaison verlustpunktfrei beenden. Der Postsportverein mußte in dieser Begegnung lange um den Sieg bangen, denn bis zum Stande von 7:7 waren die Borussen völlig gleichwertig. Erst mit den abschließenden Doppeln gelang den Postportlern der doppelte Punktgewinn. Die heimischen Tischtennispieler glänzten vor allem durch ihren vorbildlichen kämpferischen Einsatz. Udo Bettinger verlor sein erstes Einzelspiel in der diesjährigen Meisterschaft, ist aber weiterhin erfolgreichster Spieler in der Postmannschaft.

Ueberraschend hoch gewann die zweite Mannschaft ihr vorletztes Spiel gegen die DJK Unitas Dortmund. Dem Tabellenstand nach mußte man mit einem knappen Ergebnis rechnen, aber die Postportler in der Aufstellung N. Römer, Schöbel, Geiß, Gunia, Büning und Höltnann fertigten ihre Gegner mit 9:0 Punkten ab.

Ebenfalls überraschend kommt der Gruppensieg in der ersten Pokalrunde durch die Vertreter der 3. Kreisklasse des Postsportvereins. Die Dreiermannschaft Stötzer, Bürgerhoff und Herkommer schalteten den Post-SV Dortmund und die DJK Westfalia Kirchlinde jeweils mit 5:2 Punkten aus. Die nächste Runde findet bereits am nächsten Sonntag statt, an der erstmals die Vertreter der 2. Kreisklasse teilnehmen.

Die 6:9-Niederlage des Damenteam gegen die DJK Eintracht Bottrop war wirklich nicht nötig, denn die Gäste traten nur mit drei Spielerinnen an. Christel Wolff gewann ihre drei Spiele fast mühelos und ihre drei Mitspielerinnen waren nicht in der Lage, auch nur ein Spiel zu gewinnen.

Bettinger verliert erstes Spiel:

Hauchdünner 9:7-Sieg des PSV über Borussia Dortmund

Damen verloren am eigenen Brett gegen Bottrop

Recht erfolgreich waren am Wochenende wieder die Herren der Tischtennisabteilung des Postsportvereins. Sie gewannen alle angesetzten Meisterschafts- und Pokalspiele. Die Damenmannschaft unterlag an eigenen Tischen der DJK Eintracht Bottrop mit 6:9 Punkten.

In der Bezirksklasse der Herren ist die Serie abgeschlossen. Die Postmannschaft kam zum Abschluß beim BV Borussia Dortmund zu einem hauchdünnen 9:7-Erfolg und konnte damit die erste Hälfte der Spielsaison verlustpunktfrei beenden. Der Postsportverein mußte in dieser Begegnung lange um den Sieg bangen, denn bis zum Stande von 7:7 waren die Borussen völlig gleichwertig. Erst mit den abschließenden Doppeln gelang den Postportlern der doppelte Punktgewinn.

Die heimischen Tischtennispieler

glänzten vor allem durch ihren vorbildlichen kämpferischen Einsatz. Udo Bettinger verlor sein erstes Einzelspiel in der diesjährigen Meisterschaft, ist aber weiterhin erfolgreichster Spieler in der Postmannschaft.

Hoch gewonnen

Überraschend hoch gewann die zweite Mannschaft ihr vorletztes Spiel gegen die DJK Unitas Dortmund. Dem Tabellenstand nach mußte man mit einem knappen Ergebnis rechnen, aber die Postportler in der Aufstellung N. Römer, Schöbel, Geiß, Gunia, Büning und Höltnann fertigten ihre Gegner mit 9:0 Punkten ab.

Ebenfalls überraschend kommt der Gruppensieg in der ersten Pokalrunde durch die Vertreter der 3. Kreisklasse des Postsportvereins. Die Dreiermannschaft Stötzer,

Bürgerhoff und Herkommer schalteten den Post-SV Dortmund und die DJK Westfalia Kirchlinde jeweils mit 5:2 Punkten aus. Die nächste Runde findet bereits am nächsten Sonntag statt, an der erstmals die Vertreter der 1. Kreisklasse teilnehmen.

Die 6:9-Niederlage des Damenteam gegen die DJK Eintracht Bottrop war wirklich nicht nötig, denn die Gäste traten nur mit drei Spielerinnen an. Christel Wolff gewann ihre drei Spiele fast mühelos und ihre drei Mitspielerinnen waren nicht in der Lage, auch nur ein Spiel zu gewinnen.

WAZ v. 1.12.69

Die Postsportler feiern

Für die Kinder des Postsportvereins findet am Sonntag um 15 Uhr im Klublokal Blankenhaus, Wittener Str. 120 die diesjährige Weihnachtsfeier statt. Rund 110 Mädchen und Jungen werden beschert. Eine Kindergruppe sowie der Posaunenchor werden die Feier mit einem kleinen Programm umrahmen. Schon am heutigen Samstag treffen sich um 20 Uhr die Erwachsenen des Postsportvereins zu einer Jahresabschlußfeier, zu der die Klubmitglieder eingeladen sind. 13.12. 1969

Wenig Hoffnung für Postsportler

Zu einer weiteren Pokalrunde beim Wettbewerb um den Westdeutschen Mannschaftspokal im Tischtennis tritt die Mannschaft des Postsportvereins Castrop-Rauxel am Wochenende in Aplerbeck an.

Ausrichter dieser Runde ist die D.T.K. Fwaldi Aplerbeck. Gespielt wird jeweils in Dreiermannschaften. Die Spieler Herkommer, Börgerhoff und Stötzer vom PSV haben allerdings in dieser Runde wenig Hoffnung auf ein Weiterkommen. Sie treffen auf die vier Gruppensieger der dritten Kreisklasse.

- R.V.V. 6.12.69